



**Platzhirsch**  
Berl Lounge | Club

Promenade 63, Davos Platz  
1.12.22 – 15.4.23: Mi. bis Sa.  
22:00 bis 05:00 h

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**METZGEREIMARK**  
Chür, Landquart, Schiers-Landun, Schiers

Ihr Metzger für  
Fleischspezialitäten  
aus dem Bündnerland.  
Echt einheimisch.

Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. [www.metzgerei-mark.ch](http://www.metzgerei-mark.ch)

**BECK**  
*Hitz*



Immer am letzten Sonntag  
im Monat unser beliebter  
Brunch à discrétion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

Wir sind jetzt stop+go.




**Sportplatzgarage**  
Gutknecht

stop+go

VW  
Audi  
SEAT  
Škoda


Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



**Schierscher Fasnacht S. 17-19**

**THE FLÜELA**  
*Apéro*  
TÄGLICH AB 16 UHR



Bahnhofstrasse 5 - Davos Dorf  
direkt gegenüber vom Bahnhof

**MINELLI**  
Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**Little Asia**  
TAKE AWAY & LIEFERUNG  
D A V O S

Von Do. bis Di. täglich  
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
Mittwoch Ruhetag  
Hauslieferdienst  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasiadavos.ch](mailto:info@littleasiadavos.ch)

**POKER CLUB DAVOS**

**ENDLICH,  
POKER IN DAVOS**

[www.pokerclubdavos.ch](http://www.pokerclubdavos.ch)  
[info@pokerclubdavos.ch](mailto:info@pokerclubdavos.ch)  
über 18, Ausweispflicht  
Promenade 101, Davos

**Matta-Carosserie AG**

Mattastr. 46 • Davos Platz  
+41 (0)81 413 60 33

**carrosserie suisse**

**KLOSTERS  
MUSIC**

29. Juli bis 6. August 2023



Dienstag, 1. August 2023, 17.00 Uhr

**DREI AUF EINEN STREICH**  
CHARLIE CHAPLIN – LAUREL & HARDY – BUSTER KEATON  
CITY LIGHT CHAMBER ORCHESTRA  
KEVIN GRIFFITHS

Tickets erhältlich unter  
[klosters-music.ch](http://klosters-music.ch)



## Boutique Hotel Vereina



Vereina Stübli  
Swiss cuisine



VEREINA RICE  
ASIA RESTAURANT



Ich bin gerne für Sie da!



**Simon Berri**  
Kundenberater

Agentur Davos  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch



## Neuausgabe der Bündner Schulkarte

st. Seit Kurzem steht eine neue Schulkarte für die Bündner Volksschule zur Verfügung. Auf der Kartenseite ist der Kanton Graubünden im Massstab 1:200 000 abgebildet. Auf der Rückseite finden sich kleinere Karten mit relevanten Informationen und Bilder zum Kanton Graubünden. Diese vermitteln nicht nur den Schülerinnen und Schülern viel Wissenswertes, sondern sind auch für Besucherinnen und Besucher unseres Kantons von Interesse.

Der Blick in die Bündner Schulen und auch über die Kantonsgrenze hinaus hat

gezeigt, dass eine gedruckte Karte für die 5. und 6. Klasse der Primarstufe weiterhin ihre Berechtigung hat. Heute werden im Unterricht gedruckte und digitale Karten parallel verwendet. So wurde beispielsweise bei der neuen Schulkarte auf die Integration eines Satellitenfotos von Graubünden verzichtet, da diese Darstellungen in der Regel online betrachtet werden.

Eine Projektgruppe aus unterrichtenden Lehrpersonen der Primarstufe hat die Inhalte der Kartenrückseite konzipiert. Bewährte Elemente der bisherigen Schulkarte, wie die «Tourismuskarte» im Massstab 1:400 000, die Karte der Verkehrswege, die Entwässerungskarte oder auch

Informationen zu den Drei Bünden wurden beibehalten. Veraltete Statistiken mussten grafisch modern aufbereiteten Zahlen und Fakten zu Graubünden weichen. Statt eines grossen Satellitenfotos zeigen mehrere kleinere Fotos wichtige Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten Graubündens. Auch der Mehrsprachigkeit wurde Beachtung geschenkt: Eine separate Karte orientiert über die vielfältige Situation der Schulsprachen, und es finden sich über die Karte verteilt weitere Informationen in allen drei Kantonssprachen.

Die Schulkarte kann über den Webshop von Lehrmittel GR bezogen werden: [www.lmv.gr.ch](http://www.lmv.gr.ch), Artikelnummer 01.2101

## Kung Massage

Traditionelle  
Thai

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



Schauen & staunen:  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

### Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG  
Redaktion Davos: Pf. 11, 7270 Davos Pl.  
Redaktion Seewis: Pf. 35, 7212 Seewis D.  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

## 32.COUNTRY NIGHT JENAZ

4. März 2023

mit:

**Florian Fox**  
**Night-Train**  
**October39**

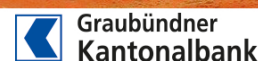
Mehrzweckhalle im Feld Jenaz

Türöffnung ab 19.00 Uhr

Verlosung Reisegutschein, Gin Bar, usw...

Black-Jack mit Casino Bad-Ragaz

freundlich lädt ein:



# MEGA 50-70% SALE!

**LANDSTRASSE 26  
KLOSTERS-DORF**

**Öffnungszeiten:**  
Do – Mo 13.30 – 18.00 Uhr  
Di – Mi geschlossen

**B A R D I L L**  
K L O S T E R S / D A V O S

### Fuchstival mit Megawatt & Mountain Crew

Lass den Berg zusammen mit uns beben! Jetzt vom Vorverkaufsrabatt an den Kassen der Bergbahnen profitieren. Bist du auch dabei?

### Miet-Ski und Tageskarte für CHF 90.-

Der Winter ist da! Teste die neuen Ski von Salomon und Elan bei uns im Sportshop und auf der Skipiste.

### „Dr gschwindscht Danusa-Fuchs“ am 5. März

Wer ist der schnellste Danusa-Fuchs? Die Anmeldung zum Kinderskirennen ist jetzt offen! Kommst du auch?

### Grüsch-Danusa Stubetä am 5. März

Geniesse einen urchigen musikalischen Sonntag. Mit Schweizer Volksmusik sorgen wir für gute Stimmung. Abgerundet wird der Tag kulinarisch im Berghaus.

### Öffnungszeiten

Kasse Bergbahn sowie  
Sportshop & Rentcenter  
Montag bis Sonntag  
von 8.15 bis 17 Uhr

### Infos

0041(0)81 325 12 34  
www.gruesch-danusa.ch  
info@gruesch-danusa.ch



## Hanna & Snowli auf der Madrisa

**04. März  
14:00 Uhr**

**madrisa.ch/  
snowlitag**

**MADRISA**  
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70  
madrisa.ch

Dein

Erlebnisberg



## Mitte fordert: Dringende Revision des Zweitwohnungsgesetzes

Die Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes muss aus Sicht der Mitte Graubünden dringend revidiert werden. Wir unterstützen den vom Bundesamt für Raumentwicklung erarbeiteten Entwurf der Revision des Zweitwohnungsgesetzes. Der Entwurf basiert auf einem Vorstoss unseres Nationalrates Martin Candinas.

Das eidgenössische Parlament wird sich in den nächsten Monaten mit einer Lockerung des Zweitwohnungsgesetzes beschäftigen. Die Arbeiten sind nach einer parlamentarischen Initiative des Bündner Nationalratspräsidenten Martin Candinas (Die Mitte) aufgenommen worden. Sein Vorstoss fordert, «unnötige und schädliche Beschränkungen des Zweitwohnungsgesetzes in Sachen Abbruch und Wiederaufbau von altrechtlichen Wohnungen aufzuheben».

Die Mitte Graubünden setzt sich seit Jahren sehr intensiv mit den Konsequenzen der Zweitwohnungsinitiative auf die touristisch geprägten Regionen auseinander. Die Initianten der Zweitwohnungsinitiative betonten 2012 im Wahlkampf stets, dass es darum gehe, den «uferlosen» Bau von Zweitwohnungen auf der grünen Wiese zu stoppen. Es war aber nie beabsichtigt, Einschränkungen für Wiederaufbauten und Sanierungen von altrechtlichen (gebaut oder bewilligt vor dem 11. März 2012) Erstwohnungen zu erlassen. Doch genau dieser schwerwiegende Kollateralschaden ist eingetreten. Ein Schaden, der aus der Gesetzgebung und nach der Rechtsprechung entstanden ist. Insbesondere das Bundesgericht tendiert dazu, die Auslegung des Zweitwohnungsgesetzes laufend zu Lasten der einheimischen Bevölkerung in den touristischen Gebieten zu verschärfen.

Aus unserer Sicht werden die Sorgen der Tourismusgebiete in der politischen Debatte auf nationaler Ebene nicht gebührend gewichtet. Die negativen Auswirkungen der Initiative auf die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Regionen werden massiv unterschätzt. Es darf nicht sein, dass die Zweitwohnungsgesetzgebung auch die Eigentümer von Erstwohnungen massiv in ihren Handlungsmöglichkeiten einschränkt. Damit werden die verfassungsmässigen Garantien des Eigentumsschutzes und der Besitzstandsgarantie verletzt. Doch genau diese Entwicklung zeigt sich und mit ihr verstärkt sich die Abwanderung der einheimischen Bevölkerung aus diesen Gebieten.

Die anvisierte Gesetzesänderung nach dem Vorstoss von Martin Candinas hat eine sanfte Überarbeitung des Zweitwohnungsgesetzes zum Ziel. Mit ihr sollen die seit Inkrafttreten des Gesetzes entstandenen Probleme bezüglich einer zeitgemässen Nutzung und Werterhaltung von Altbauten entschärft werden. Konkret werden mit dem Vorstoss drei wesentliche Änderungen im Zweitwohnungsgesetz angestrebt: Erstens soll bei der Erneuerung einer altrechtlichen Baute die Hauptnutzfläche um 30 Prozent erweitert werden können. Zweitens soll neu eine Erweiterung auch bei einem Abriss eines altrechtlichen Baus mit nachfolgendem Neubau zulässig sein. Drittens soll künftig der Standort für wiederaufgebaute Häuser innerhalb des betreffenden Grundstücks frei gewählt werden können.

Tiefe Hürden für Erneuerung oder Abbruch und Wiederaufbau von Erstwohnbauten entsprechen dem Anliegen der aktuellen Raumplanung. Es wird eine Siedlungsentwicklung nach innen und die Belebung der Ortskerne angestrebt. Die Erweiterung altrechtlicher Wohnungen trägt auch zu einer besseren Ausnutzung der begrenzten Flächen innerhalb der Bauzonen bei. Und sie kommt einem Kernanliegen der Initianten der Zweitwohnungsinitiative nach: die Ausdehnung der Siedlungsgebiete in Richtung Kulturlandflächen zu unterbinden.

Doch das aktuelle Gesetz und die Rechtsprechung verhindern die Siedlungsentwicklung nach innen.

Für uns ist daher klar, dass an der Gesetzgebung in mehreren Punkten Revisionsbedarf besteht. Der vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) erarbeitete Entwurf der Gesetzesrevision geht in die richtige Richtung. Er nimmt die Kernanliegen der Berggebiete auf und wir befürworten die geplanten wesentlichen Revisionspunkte. Dies haben wir dem ARE in diesen Tagen mit unserer Stellungnahme mitgeteilt.

## Liberalisierung des Messwesens: kontraproduktiv und unverständlich

Die UREK-N spricht sich überraschend für die Liberalisierung des Messwesens aus. Der VSE lehnt diese entschieden ab. Die Liberalisierung ist für das Gesamtsystem kostentreibend, völlig unverhältnismässig und schafft paradoxerweise auch Unsicherheiten für den Rollout von Smart Metern. Auch weitere Entscheide der UREK-N sind aus Sicht des VSE problematisch.

Der VSE lehnt eine Liberalisierung im Bereich des Messwesens entschieden ab. Diese ist für das Gesamtsystem kostentreibend und völlig unverhältnismässig. Der erhoffte innovative und wirtschaftliche Nutzen wird sich als eine Fata Morgana erweisen, wie die ausländischen Beispiele und eine vom Bundesamt für Energie beauftragte Studie zeigen. Da Verantwortlichkeiten auseinandergerissen und neue Schnittstellen geschaffen würden, müssten diese und die Sicherstellung der Datensicherheit durch eine umfangreiche Re-Regulierung neu geregelt werden.

Auch für die Umsetzung von lokalen Elektrizitätsgemeinschaften oder neuen innovativen dezentralen Ansätzen braucht es keine Liberalisierung des Messwesens. Es muss nur der Datenzugang gewährleistet werden. Die Grundlage dafür schafft der Smart-Meter-Rollout. Paradoxerweise würde eine Liberalisierung dieser Entwicklung sogar schaden, da sie für den Rollout und ganz allgemein die Digitalisierung der Netze Unsicherheiten schafft. Dies läuft den Zielen des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass) und somit einer sicheren erneuerbaren Energieversorgung zuwider.

Die UREK-N hat in der Beratung des Mantelerlasses weitere Entscheide getroffen, die der VSE als problematisch erachtet. Dazu gehören etwa weitgehende Unbundling-Vorschriften, verpflichtende Effizienzvorgaben für EVU und die Ausweitung von Eigenverbrauchslösungen, die nicht den technischen Realitäten des öffentlichen Verteilernetzes entspricht. Der VSE wird die heute kommunizierten Entscheide eingehend prüfen und Stellung nehmen.

**Wir danken allen Leserinnen und Lesern der farbigsten Zeitung Graubündens für Ihren Jahresbeitrag und wünschen weiterhin viel Spass und Kurzweil online oder print. Und falls Sie ihren Beitrag noch nicht überwiesen haben, danken wir im Voraus für Ihren Goodwill!**

***Ihre Gipfel Zytig***



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,  
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



Emil Frey Landquart  
[emilfrey.ch/landquart](http://emilfrey.ch/landquart) – 081 300 04 70

Finden Sie  
bei uns Ihr  
Traumauto!



OPEL



SUZUKI



## Die Region Prättigau/Davos schafft Grundlage für schnelles Internet in allen Gemeinden

*G.Fr. Die Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos will die Region mit einer zukunftsfähigen Netzwerk-Infrastruktur erschliessen und hat die Grundlage für die Umsetzung genehmigt. Zudem wurde die neue Tourismuskommision gewählt, die unter dem Vorsitz von Nina Gansner-Hemmi steht.*

Die Erschliessung der Region Prättigau/Davos mit sogenannten **Ultrahochbreitband-Infrastrukturen** wird von der Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos mit hoher Priorität vorangetrieben. Wer in der Region arbeitet, soll sich auf eine schnelle Netzwerkverbindung verlassen können; Ultrahochbreitband (UHB) bedeutet eine Geschwindigkeit von mindestens 100 MBit/s Upload und mindestens gleich viel, in der Regel aber mehr Download-Tempo über eine terrestrische Verbindung (nicht Mobilbereich). Das ist im Vergleich mit vielen Netzwerken in den Agglomerationen und Städten im Mittelland zwar immer noch bescheiden, reicht aber für die meisten aktuellen Anwendungen sehr gut aus. Das regionale Erschliessungskonzept Prättigau/Davos zeigt detailliert auf, wie die Gesamtsituation in den elf Gemeinden heute ist: **bei einem Drittel bzw. 541 von 1632 sogenannten Bedarfsobjekten (Gebäude mit Arbeitsplätzen) ist die symmetrische Tempovorgabe 100 MBit/s erfüllt, bei allen anderen nicht.** 363 dieser Objekte liegen in den Zentren von Davos und Klosters, weitere 55 in Schiers. In verschiedenen Orten in der Region – zum Beispiel in Saas, Wiesen oder Pragg-Jenaz – ist das Netzwerk noch weit entfernt von UHB.

Eine zukunftsfähige Verbesserung des Standards kann gemäss dem Grundlagenpapier nur erreicht werden, wenn die loka-

len Netze konsequent mit Glasfaser-Kabeln aufgerüstet oder gebaut werden. Nur so können Geschwindigkeiten von 1000 Mbit/s an Arbeitsplätzen und auch in privaten Haushalten erreicht werden, wie sie im Schweizer Mittelland bereits weit verbreitet sind. Liegt aber zum Beispiel in einer Quartierstrasse ein Glasfaser-Kabel, erhöhen sich die Tempi in den anliegenden Liegenschaften auch ohne speziellen Glasfaser-Anschluss bereits markant. In der Region Prättigau/Davos ist die Swisscom daran, diese Glasfaser-Netzwerke in den Siedlungsgebieten zu erstellen. Dank des regionalen Erschliessungskonzepts UHB wissen die Gemeinden, welche Gebiete sie darüber hinaus allenfalls selbst zu erschliessen hätten, und sie können dafür im Rahmen des kantonalen UHB-Projekts auch die finanzielle Hilfe des Kantons in Anspruch nehmen. Verhandlungen jeder Gemeinde mit Swisscom müssen zeigen, in welchem Zeitrahmen Erschliessungen möglich sind.

### Nina Gansner Präsidentin der Tourismuskommision

Die Seewiser Gemeindepräsidentin und Grossrätin Nina Gansner-Hemmi übernimmt den Vorsitz der Tourismuskommision der Region, die für die Führung der neuen Abteilung Prättigau Marketing zuständig ist. Zusammen mit ihr hat die Präsidentenkonferenz **Monika Baumgartner** (Mitglied Gemeindevorstand Fideris), **Michèle Benz** (Vorstandsmitglied Kurverein Seewis), **Dominik Heeb** (Destination Davos Klosters, Leiter Tourismus Klosters) und **Andy Vetsch** (Mitglied Gemeindevorstand Grüşch) in die Kommission gewählt. Prättigau Marketing wird den Betrieb am 1. April 2023 aufnehmen und die bisherige regionale Marketingorganisation Prättigau Tourismus GmbH (PT) mit einem reduzierten Aufgabenumfang ablösen. Als Tourismuskoodinatorin ist die aktuelle PT-Mitarbeiterin **Gisela Thomann** mit einem Pensum von 40 % für den operativen Betrieb zuständig, dazu kommen weitere 80 % im Backoffice. Der **Bürostandort befindet sich in Jenaz** (Gemeindeverwaltung).

### SVP Davos: Ja zum neuen Campus der Fachhochschule Graubünden

V.A. Die SVP Davos hat die Ja-Parole zum Erweiterungsbau Campus der Fachhochschule Graubünden (FHGR) beschlossen. Der Neubau verbessere die Bildungsmöglichkeiten für die Jugend und trage auch dazu bei, dem Fachkräftemangel in einheimischen Unternehmen entgegenzuwirken. Dazu brauche es einerseits starke, dezentrale Berufsfachschulen in den Regionen, aber im Anschluss auch Weiterbildungsmöglichkeiten im Kanton, wie an der FHGR. Denn wenn die Jungen einmal den Kanton zwecks mehrjähriger Weiterbildung (Studium) verlassen haben, sei es herausfordernd, diese wiederum für eine Rückkehr ins Berggebiet zu gewinnen. Die Bündner Wirtschaft sei gerade im Hinblick auf den sich verschärfenden Arbeitskräftemangel darauf angewiesen, dass junge Menschen hier ausgebildet werden können.

Deshalb am 12. März ein klares Ja zur Abstimmungsvorlage, da es sich um eine Investition in die Zukunft handelt.



*In unseren Breitengraden wird es merklich kühler, und dort, wo der Davoser Jürg Hämmerle in kurzen Hosen und einer Kokosnuss Werbung für den HCD macht, in Thailand, ist es angenehm warm, wenn nicht heiss... !*



Wir freuen uns auf euch, Anja & Jörg mit Team

Täglich von 16 - 24 Uhr warme Küche!  
Regional, gemütlich, einfach fein....  
Mit neuem Fondue-Stübli!



Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
+41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch



**Panorama Restaurant Guggelstein Pany**

17. Dezember - 12. März Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team

[www.gueggelstein.ch](http://www.gueggelstein.ch)

**AVANT<sup>®</sup>**  
**ON TOUR**

Winter-Event Davos

Mittwoch, 8. März 2023  
10.00 – 16.00 Uhr

**Gasthaus Tschuggen  
am Flüelapass Davos**

Bei schlechtem Wetter wird der Anlass verschoben auf den 15. März 2023.

In Zusammenarbeit mit:

**HELDSTAB AG**  
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



**AVANT-LADER.CH**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Heinz Schaettin**  
21. Februar



**Yannick Frehner**  
21. Februar



**Alice Haas**  
22. Februar



**Reto Stähli**  
23. Februar



**Marino Capelli**  
24. Februar



**Charles Boxler**  
25. Februar



**Erhard Gredig**  
25. Februar



**Daniela Gimmel**  
25. Februar



**Corina Weber**  
27. Februar



**Sonia Weber**  
27. Februar



**Georg Fromm**  
28. Februar



**Armin Niederer**  
28. Februar



**Annina Hotz**  
28. Februar



**Martina Herrli**  
28. Februar



**Anita Kessler-Stiffler**  
28. Februar



**Heidi Widmer**  
28. Februar



**Esther Heldstab**  
29. Februar



**Rita Gossweiler**  
1. März



**Andres Egli**  
1. März



**Elis. Barandun**  
1. März



# Ladinas Schlittä Beizli in der unberührten Natur von Monbiel



Z' Schlittä-Beizli ist immer bei sonnigem Wetter geöffnet. Fondue auf Vorbestellung.



## Ich habe meinen Termin nicht vergessen.

Ich habe gelernt, dass Baloise ihr Büro zu mir bringt.



Jetzt mobile  
Beratung  
anfragen!

Vom 01.03.2023 bis am 15.03.2023 sind wir in unserer mobilen Agentur in Ihrer Region unterwegs.

Für weitere Informationen:

Mathias Brägger, Verkaufsleiter, +41 58 285 64 01, mathias.braegger@baloise.ch

 **baloise**

## Rückblick auf die Session des Grossen Rates von Valérie Favre Accola

# Für Steuersenkungen & Neuregelung der Ruhegehälter



Anlässlich der Februarsession waren zwar keine Sachgeschäfte traktandiert, dennoch galt es die insgesamt 32 Vorstösse abzarbeiten, zudem fanden zahlreiche Rahmenveranstaltungen statt, unter anderem besuchte der Grosse Rat ein Spiel des HCD (es stand in der «GZ», die Red.).

**Steuerlicher Entlastung für Familien und Fachkräfte:** Die Diskussionen rund um den Vorstoss Hohl bezüglich Steuerentlastung für Familien und Fachkräfte dominierten den

ersten Sessionstag. Mit 86 Ja-Stimmen war eine klare Mehrheit des Rates der Meinung, dass es wichtig ist, die Attraktivität des Kantons auch als Wohnort weiterhin zu verbessern, indem eine weitere Erhöhung der Kinderabzüge, der Fremdbetreuungsabzug sowie des Zweitverdienerabzuges im Rahmen einer Auslegeordnung überprüft wird. SVP-Grossrat Jan Koch betonte, dass eine Steuerentlastung für den Durchschnittsverdiener den Konsum und damit das Wirtschaftswachstum ankurbelt, denn wer weniger Steuern bezahlen muss, kann mehr und wird mehr Geld ausgeben. Kritische Stimmen gab es seitens SP, die die Mindereinnahmen für den Kanton und die Gemeinden betonten.

**Investitionsmüdigkeit aufgrund von langen Behandlungsfristen:** In der Antwort der Regierung auf die Anfrage von SVP-Grossrat Tho-

mas Gort betreffend Behandlungsfristen in der Raumplanung, zeigte sich, dass die Arbeitslast beim Amt für Raumentwicklung (ARE) aufgrund der anstehenden Ortsplanrevisionen hoch ist und weiter zunehmen wird, was auch aufgrund der Komplexität der Materie zu Verzögerungen führen kann. Besonders bedauerlich ist es, wenn Einsprachen Bauprojekte blockieren, weil bereits von Gemeinden erarbeitete und eingereichte Ortsplanrevisionen von der Regierung noch nicht genehmigt sind. Als Leiterin der Regionalentwicklung warnte ich davor, dass lange Behandlungsfristen, aber auch durch hängige Ortsplan blockierte Bauprojekte, Investoren abschrecken können. Entsprechend sei seitens kantonaler Verwaltung alles daran zu setzen, dass die Behandlungsfristen möglichst kurz gehalten werden können, damit Gemeinden in ihrer Entwicklung und Wachstum nicht blockiert werden

der Höhe von insgesamt rund 1 Million jährlich.

Es lagen drei Aufträge vor: Der Auftrag der SVP wollte das Ruhegehalt ganz abschaffen, die GLP das Ruhegehalt auf drei Jahre beschränken, und die FDP wollte das Ruhegehalt bis zur Pensionierung beibehalten. Die Regierung selbst war zwar bereit, eine Auslegeordnung vorzunehmen, aber ihre Antwort signalisierte dem Grossen Rat in keiner Art und Weise, wie die mögliche Lösung ausfallen könnte und wann diese umgesetzt werden soll. Schon alleine die Auslegeordnung könnte Jahre beanspruchen. Der Auftrag der SVP wurde nicht überwiesen, reüssiert hat die «weichste» Variante (FDP-Vorstoss). Die SVP-Fraktion hat diesen Auftrag zwar im Sinne der Sache unterstützt, für sie geht diese Lösung aber entschieden zu wenig weit, weshalb sie ankündigte, eine kantonale Volksinitiative zur gänzlichen Abschaffung des Ruhegehalts zu lancieren. Mit dem soliden Lohn eines Regierungsmitglieds sollte es möglich sein, während der Amtszeit eigenverantwortlich in die eigene Vorsorge zu investieren, darüber hinaus wurde die Pensionskassenlösung für Regierungsmitglieder verbessert, und die Vergangenheit hat auch gezeigt, dass Regierungsräte nach Ausscheiden aus dem Amt rasch wieder beruflich Anschluss finden. Die Politik muss um das finanzielle Auskommen von Regierungsmitgliedern nach ihrer Amtszeit also nicht besorgt sein.

**Ruhezeitgehälter vor Abschaffung – das Volk soll entscheiden:** Was viele nicht wissen: Für jedes Amtsjahr erhält das Regierungsmitglied als Ruhegehalt 3,5 Prozent des zuletzt bezogenen Gehalts pro Jahr. Bei einer Amtsdauer von maximal zwölf Jahren (Amtszeitbeschränkung) entspricht das einer jährlichen Entschädigung von 113 000 Franken (42 Prozent von 262 000 Fr.). Das Gesetz sieht eine Kürzung der Leistung vor, wenn das Erwerbseinkommen zusammen mit dem Ruhegehalt mehr als das damalige Regierungsgesamt beträgt (269 000 Fr.). Damit verfügt der Kanton Graubünden unter den wenigen Kantonen, die noch ein Ruhegehalt kennen, über eine sehr grosszügige Lösung. Insgesamt beziehen aktuell elf Personen ein Ruhegehalt (drei Personen unter 65 und acht Personen über 65 Jahren) in

Wenn die Politik nicht willens ist, längst überholte Privilegien wie den goldenen Fallschirm für Regierungsräte, die notabene mit Steuergeldern finanziert werden, abzuschaffen, dann soll sich die Bevölkerung zu dieser Frage äussern und korrigierend eingreifen.

**SVP-Grossrätin  
Valérie Favre Accola, Davos**



## Einladung zur Besichtigung des Artilleriefort Magletsch Gemeinde Wartau/ im Dispositiv der Festung Sargans

**Ort:** Gemeinde Wartau/ Gretschins Pkt. 639 Fest. Eingang.  
**Dat.Zeit:** Samstag, den 01. April 2023; 09:30 pünktlich !  
**Ausrüst.:** gutes Schuhwerk, ev. Regenschutz u. warme Jacke.  
(Werks Innentemp. 13°) Kosten Fr. 25.00 pro Person.

Nach Werksbesichtigung fahren wir zum Mittagessen zum Rest. Büelsteihof in Oberschan.

**P.S.** Abfahrt mit Privatautos u. Bus ab Parsenn Parkplatz Davos Dorf 08:15 hinter Café Weber;  
ca. 12:30 Apero Fest. Wein „Wartauer“, in der Offiziersmesse in der Festung.

Menu im Rest. Büelsteihof, Winkelstr. 20; 9479 Oberschan SG, Tel. 081 783 3824  
Treiberschenken, Salatbuffet Fr. 24.00; Dessert u. Getränke sind sep. zu bezahlen.

Auskunft über diese Besichtigung: Mobile 077 261 08 47  
Festnetz 081 415 26 28  
E-Mail pwb.info@gmail.com  
Organisation P.W. Bocco,

**Anmeldeschluss:** Mittwoch, 29.03.2023 12:00 Uhr ; u. Antwort wird gebeten.

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 3.3.**

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Open Roads» (Cover, Blues, Rock)

**Sa. 4.3., ab 9:00**

Davoser Curlingturnier des Sporthotels Central

**Sa. 4.3., ab 22:30**

Live im Grizzly's des Hotels Piz Buin, Klosters, «Aces of States» (Kiss Ass Country Rock)

**Sa. 4.3., ab 14:00**

«Hanna & Snowli» auf der Madrisa [madrisa.ch/snowlitag](http://madrisa.ch/snowlitag)

**Fr. 4.3.**

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Cushy Number» (Funk, Rock, Pop)

**Sa. 4.3., ab 19:00**

32. Country Night Jenaz mit Florian Fox, Night-Train und October39, org. vom TV Jenaz

**Mi. 8.3., ab 10:00**

«Avant» on tour, der Winter-Event beim Gasthaus Tschuggen am Flüelapass, mit Heldstab AG

**Fr. 10.3.**

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Dadeeze» (Rock Covers)

**Sa. 11.3., ab 22:30**

Live im Grizzly's des Hotels Piz Buin, Klosters, «Kids of Adelaide» (Indie-Folk)

**Fr. 11.3.**

Live im Hard Rock Hotel Davos: «William T & The Black 50's» (Rock'n'Roll, Rockabilly)

**Sa. 18.3., ab 9:00**

Davoser CC-Clubmeisterschaft um den Parsenn- und Gada-Cup

**Sa. 18.3.**

27. Fuchstival auf Grüsch-Danusa mit «Megawatt» und «Mountain Crew»

## Klosters Music: Vorfreude auf die Jubiläumsausgabe

A. Das Klassikfestival Klosters Music (29. Juli bis 6. August 2023) präsentiert in seiner 5. Ausgabe in neun Konzerten neben erstklassigen Orchestern, wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, und grossen Künstlerpersönlichkeiten (u.a. Sol Gabetta, Andreas Ottensamer, Julie Fuchs) zum ersten Mal einen Chor: den international renommierten Chor des Bayrischen Rundfunks. Die Karten für Klosters Music können ab sofort online erworben werden.

Joseph Haydns Oratorium «Die Schöpfung» (30. Juli) mit dem Chor des Bayrischen Rundfunks und dem Kammerorchester Basel (Leitung: Giovanni Antonini) erfüllt gleich am Eröffnungswochenende das diesjährige Festivalmotto «**Sehnsucht Natur. Musical Landscapes**» mit Leben. Für den künstlerischen Leiter David Whelton war es wichtig, zum fünfjährigen Jubiläum dieses besondere Werk mit einer aussergewöhnlichen Besetzung zu programmieren: «Fünf Jahre nach seiner Gründung ist Klosters Music ein bemerkenswertes Festival mit internationaler Ausstrahlung. Um mit den Worten von Dirigent Pablo Heras-Casado zu sprechen: 'Ein echtes Juwel!' Trotz der Pandemie ist das Publikum jedes Jahr gewachsen – und die Künstlerinnen und Künstler kommen gerne wieder», sagt David Whelton.

Das Eröffnungskonzert (29. Juli) präsentiert die **französische Sopranistin Julie Fuchs** mit einer auf sie zugeschnittenen Operngala. Die zum ersten Mal in Klosters gastierende Camera Salzburg unter dem israelischen Dirigenten Daniel Cohen ergänzt das Programm mit Opernouvertüren und der strahlenden 3. Sinfonie in D-Dur von Franz Schubert. «Das Programm mit spektakulären Arien ihrer Lieblingskomponisten Mozart und Rossini passt perfekt zu Julie Fuchs' charismatischer Persönlichkeit. Ich kann mir kein glamouröseres Programm für die Eröffnung von Klosters Music vorstellen. Das ist wirklich Lebensfreude pur!», sagt David Whelton. Der Naturschwerpunkt des Festivals spiegelt sich in Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» am 3. August (Violine: Arabella Steinbacher, Kammerakademie Potsdam) sowie der Sinfonie Nr. 6 «Pastorale» von Ludwig van Beethoven mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Leitung: Tarmo Peltokoski), die mit Mozarts Klarinettenkonzert (Solist: Andreas Ottensamer) kombiniert wird (5.8.). Mit dem Stradivarius Trio (Veronika Eberle, Antoinette Tamestit, Sol Gabetta) am 4. August und dem Pianisten Sir Andrés Schiff beim Abschlusskonzert am 6. August sind in Klosters weitere grosse Künstlerpersönlichkeiten zu erleben.

Unter dem Titel «Kuckuck trifft Känguru» bietet Klosters Music mit dem «Karneval der Tiere» von **Camille Saint-Saëns** zum ersten Mal ein **Familienkonzert im alten Schulhaus** an (31.7.). Die Kammerphilharmonie Graubünden wird mit dem Piano Duo Beraia und dem Schauspieler Nikolaus Schmid (Erzähler) u.a. wilde Esel, Schildkröten, einen Schwan und ein Känguru musikalisch zum Leben erwecken. Mit Charlie Chaplins «The Rink» (Die Rollschuhbahn) aus dem Jahr 1916, Buster Keatons «One Week» (Flitterwochen im Fertighaus/1920) und Laurel und Hardys «Big Business» (Das grosse Geschäft/1929) taucht Klosters Music ein in die faszinierende Welt der Stummfilmära. Beim Filmabend «Drei auf einen Streich» widmet sich das City Light Chamber Orchestra live der im Stil der Roaring Twenties gehaltenen Filmmusik von Carl Davis. Ganz anders tönt das mit «Himmlische Fanfaren» überschriebene Konzert am 2. August in der historischen Kirche St. Jakob. Hier sorgen der Trompeter Immanuel Richter und der Organist Rudolf Lutz für barocken Glanz und die eine oder andere Überraschung.

# Flughafen Zürich und SBB meistgesuchte Arbeitgeber auf jobs.ch

*P. Der Flughafen Zürich bleibt auch 2022 bei den Jobsuchenden in der Schweiz der meistgesuchte Arbeitgeber, gefolgt von den SBB. Auch Detailhändler und Pharmakonzerne liegen bei Jobsuchenden hoch im Kurs. Dies zeigt eine ausführliche Analyse der 10 meistgesuchten Arbeitgeber auf dem grössten und beliebtesten Schweizer Stellenportal jobs.ch.*

Welche Firmen sind bei der Jobsuche in der Schweiz besonders beliebt? Auch dieses Jahr hat JobCloud bei einer Analyse seines Portals jobs.ch herausgefunden, nach welchen Unternehmen die User:innen am häufigsten suchen. Dies lässt Schlussfolgerungen darauf ziehen, welche Arbeitgeber bei der Jobsuche besonders gefragt sind. Ganz oben auf dem Siegerpodest landet auch 2022 der Flughafen Zürich, gefolgt von den SBB. Auffällig in diesem Jahr: Die beiden Schweizer Unternehmen führen das Ranking mit grossem Abstand zu den anderen Arbeitgebern an. «Natürlich sind nur bekannte Firmen auf der Liste, die den Jobsuchenden auch als Arbeitgeber als erstes in den Sinn kommen. Für kleinere Firmen, die nicht auf eine grosse Bekanntheit

setzen können, ist es daher umso wichtiger, auf andere Weise zu punkten – z.B. mit einer besonderen Unternehmenskultur und innovativen Benefits», erklärt Davide Villa, CEO bei JobCloud.

Wie auch im letzten Jahr werden Detailhändler in der Schweiz besonders häufig eingegeben, wenn es um die Jobsuche geht. Die Migros kam mit Platz 3 auf das Podest, gefolgt von Coop auf Platz 4. Mit Aldi auf dem 8. Platz und Lidl auf Rang 9 befinden sich zwei weitere Detailhändler unter den 10 der meistgesuchten Unternehmen auf jobs.ch. Auch die Pharmabranche ist im Top-10-Ranking der beliebtesten Arbeitgeber auf jobs.ch stark vertreten. So erreichte das Pharmaunternehmen Roche Platz 5 und kann sich Lonza über Position 7 freuen. Die Post hat im Jahr 2022 wieder an Beliebtheit gewonnen und steigerte sich von Rang 10 im 2021 auf Platz 6 im vergangenen Jahr. Im Gegensatz dazu ist Securitas von Platz 5 auf Platz 10 gerutscht. «Ich gratuliere den Unternehmen für ihre grosse Beliebtheit als Arbeitgeber. Einmal mehr zeigen diese Ergebnisse, dass speziell Schweizer Arbeitgeber bei Jobsuchenden hoch im Kurs sind», bilanzierte Villa abschliessend. Mehr Transparenz bei Treib

## Top 10 meistgesuchte Arbeitgeber 2022

1 Flughafen Zürich

2 SBB

3 Migros

4 COOP

5 Roche

6 Post

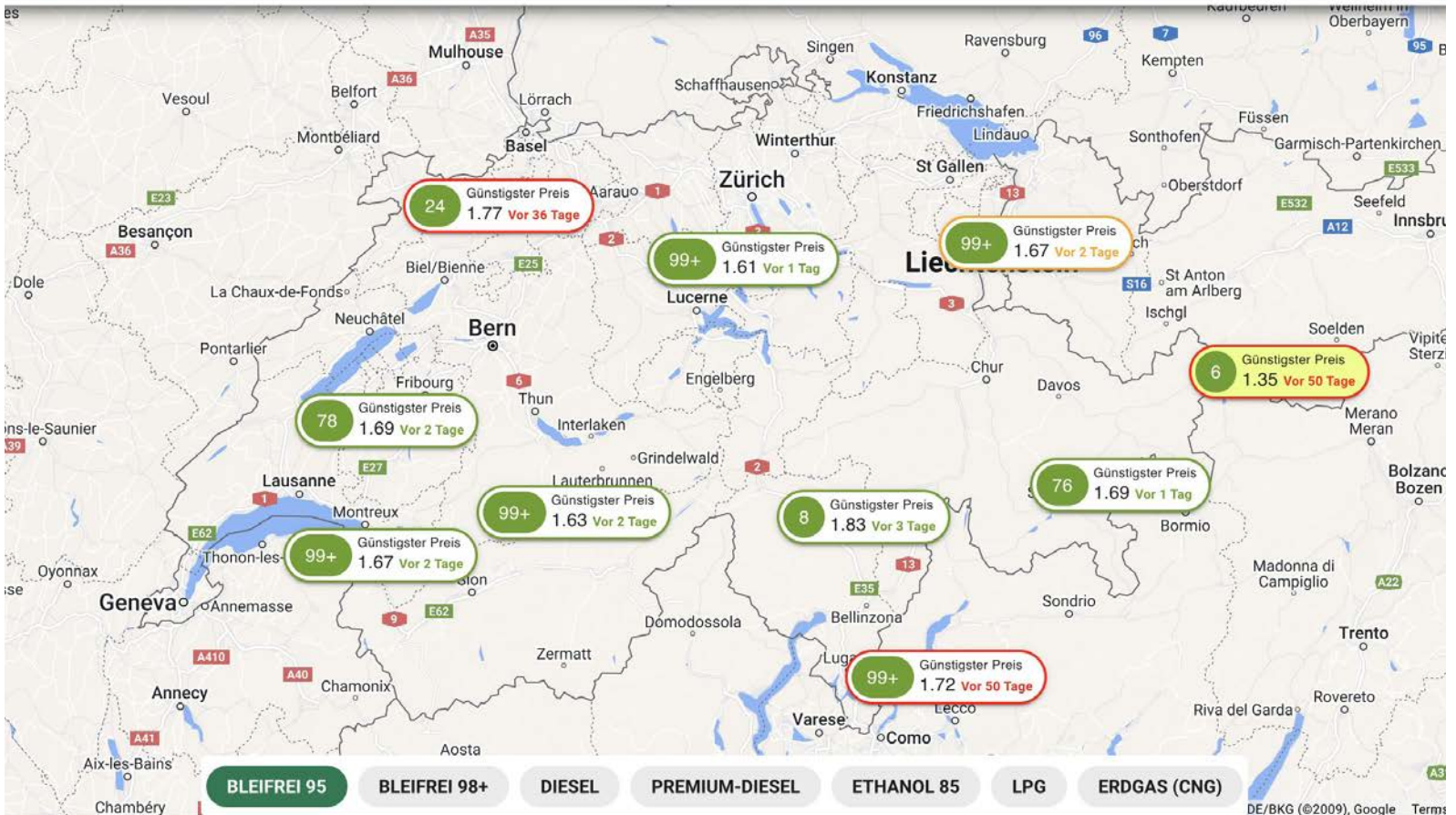
7 Lonza

8 Aldi

9 Lidl

10 Securitas

Die am häufigsten gesuchten Arbeitgeber auf jobs.ch sind vorwiegend Schweizer Unternehmen.



## Mehr Transparenz bei Treibstoffpreisen: Comparis und TCS kooperieren

*P. Comparis und der Touring Club Schweiz (TCS) arbeiten beim Benzinpreisvergleich künftig zusammen. Der Online-Vergleichsdienst übernimmt die Datengrundlage des vom Touring Club Ende 2022 lancierten Benzinpreisradars. Durch die Zusammenarbeit sollen «User» künftig von einer noch umfassenderen Preisübersicht und mehr Transparenz in Sachen Treibstoffen profitieren.*

Comparis und der Touring Club Schweiz (TCS) arbeiten künftig zusammen. Durch die Zusammenarbeit versprechen sich die beiden Partner eine noch breitere Datengrundlage, indem auch Comparis-User dazu beitragen, die Preise schweizweit zu melden oder zu bestätigen. Damit schaffen sie mehr Transparenz bezüglich der Treibstoffpreise für Schweizer Autofahrerinnen und Autofahrer.

**Paul Kummer**, das Verwaltungsratsmitglied der Comparis-Gruppe, freut sich über die Zusammenarbeit: «Gerade in einer von steigenden Preisen geprägten Zeit freut es mich besonders, dass wir mehr Transparenz im Schweizer Markt für Treibstoffe schaffen können. Ein nicht ganz alltägliches Unterfangen, das nun dank der Zusammenarbeit mit dem TCS möglich wird.»

**Jürg Wittwer**, Generaldirektor des Touring Club Schweiz, zu dieser Kooperation: «Wir freuen uns sehr, dass Comparis unsere Lösung für den Benzinpreisvergleich übernimmt. Mit vereinten Kräften werden wir zum Wohle der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten noch besser werden, ohne dass es den Bund einen Rappen kostet.»

**Über den Benzinpreisvergleich:** Der Touring Club Schweiz (TCS) hat Ende November 2022 den Benzinpreisradar lanciert. Er ermöglicht Konsumentinnen und Konsumenten sowie Tankstellenbetreibern einen Überblick über die Preise für Treibstoff an verschiedenen Schweizer Tankstellen. Nutzerinnen und Nutzer des Benzinpreisradars können zudem Preise an Tankstellen in ihrer Nähe melden oder bereits publizierte Preise bestätigen.

Zur Vermeidung von Missbräuchen können nur Preisangaben zu Tankstellen gemacht werden, die sich in einem bestimmten Umkreis des Absenders befinden. Wer solche Preisangaben ändern oder bestätigen möchte, braucht zudem ein Login.

**Über Comparis:** Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. In den letzten Jahren sind Comparis sowie seine Partnerservices, die alle zur Decisis Holding gehören, stark gewachsen: Neben dem traditionellen Krankenkassen- und Versicherungsbereich haben sich inzwischen der Immobilienbereich und der Bereich Banken, unterstützt durch die Schwestergesellschaften (HypoPlus AG, Optimatis AG, Advanti AG, Decisis Services AG, Navisano AG), zu wichtigen Stützen der Unternehmensgruppe entwickelt.

Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler, beschäftigt das Unternehmen heute rund 175 Mitarbeitende.

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



"Du Papa, wie schreibt man Sex - mit x oder mit ks?"  
Papa: "Mit x."  
"Du Papa, wie schreibt man Sperma - mit b oder mit p?"  
Papa: "mit p"  
"Du Papa, wie schreibt man Vorhaut - mit t oder mit d?"  
Papa: "Ja sapperlot noch mal, was schreibst Du denn da für einen Aufsatz mit 7 Jahren in der 2. Klasse?"  
"Unser Lehrer hat gesagt, wir sollen als Hausaufgabe einen Aufsatz über unseren Hund schreiben."  
Papa: "So, dann lies doch mal vor."  
"Unser Hund ist sex Jahre alt und wenn wir mit ihm fortfahren, sperma ihn hinten rein, damit es ihn beim Bremsen nicht vorhaut".



Die Eltern von heute tun mir irgendwie ein bisschen leid. Sie müssen nicht bloß in der Lage sein, die Sache mit den Bienen und Blumen zu erklären sondern auch mit Bienen und Bienen; mit Blumen und Blumen; mit Blumen, die früher Bienen waren; Bienen, die früher Blumen waren; mit Bienen, die wie Blumen aussehen; mit Bienen, die wie Blumen aussehen und trotzdem einen Stachel haben; dass es nicht bloß bunte Blumen sondern auch bunte Bienen gibt und manchmal auch Blum\*innen.

# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

## KLARSTELLUNG

Bund zahlt ?

Nein, WIR bezahlen !

Land zahlt ?

Nein, WIR bezahlen!

Kommune zahlt ?

Nein, WIR bezahlen !

WIR - die Steuerzahler !

ICH SAGE EUCH DAS  
GANZ LANGSAM, DAMIT ES  
ENDLICH ALLE VERSTEHEN:



ES SCHNEIT, WEIL ES WINTER  
IST UND NICHT, WEIL EIN PAAR  
DEPPEN MIT ALLESKLEBER DAS  
KLIMA GERETTET HABEN!

● „Ich fahre  
jetzt auch ein  
E-Auto, wegen des  
Klimawandels.“

„Welches denn?“

„Einen E 63 AMG.“

**MÄNNER, die kochen,  
sind unwiderstehlich!**



**Bestimmt gestiftet von der  
Physiopraxis für Rücken-  
geschädigte**



# Der Kindergarten und d`Kinderhüeti beleben die Seewiser Fasnacht

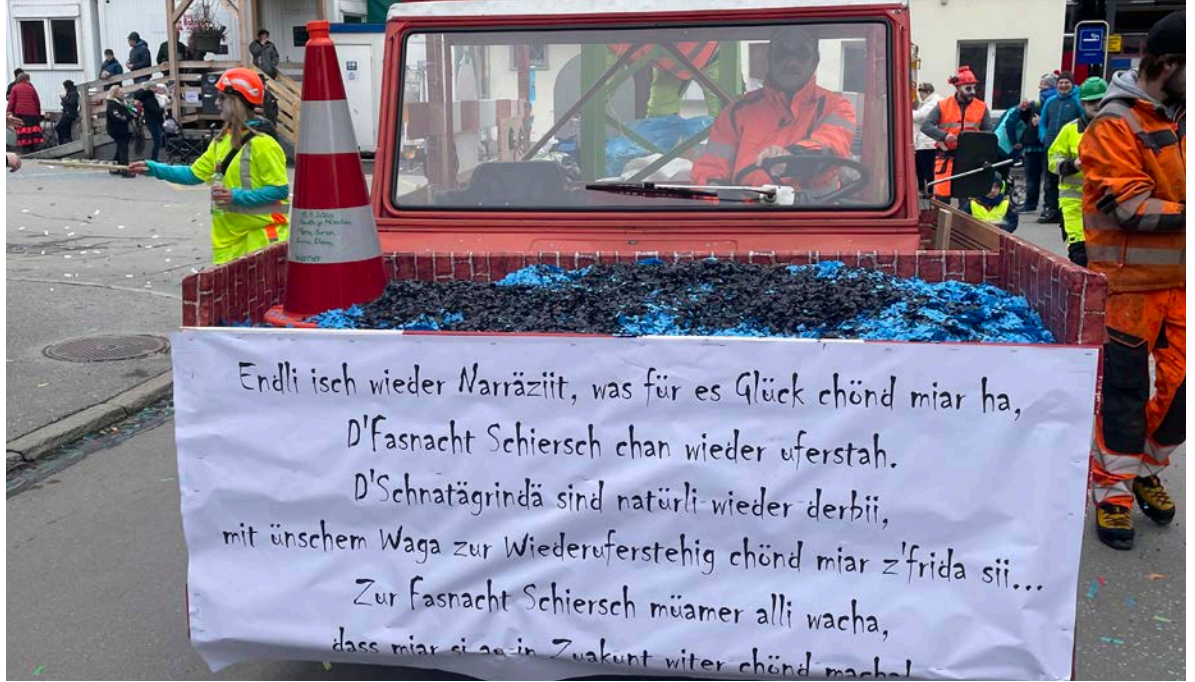


Die Gruppe der «Kinderhüeti» (links) und der Kindergarten sammeln die ersten Eindrücke von Fasnacht.



# Endlich wieder Schierscher Fasnacht 2023: Bunt, schrill und süss









## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



# Bestes Tourismusjahr in Graubünden seit 2010

*P. Graubünden darf auf ein erfreuliches Tourismusjahr 2022 zurückblicken: Mit rund 5,57 Millionen Übernachtungen in der Hotellerie Graubündens konnte 2022 sogar das beste Ergebnis seit 2010 erreicht werden. Zwar ist nach dem Allzeitrekord mit Schweizer Gästen im Vorjahr deren Zahl etwas zurückgegangen, dafür hat der internationale Reiseverkehr 2022 wieder Fahrt aufgenommen.*

2022 war für den Bündner Tourismus ein Jahr der neuen Konsolidierung auf hohem Niveau. Die Rückkehr der ausländischen Gäste aus dem Euro-Raum – insbesondere aus Deutschland und den Benelux-Staaten –, aber auch aus den USA, Grossbritannien und GCC haben die wieder vermehrten Auslandsreisen von Schweizer\*innen im vergangenen Jahr kompensiert. Insgesamt 5'566'580 Übernachtungen in der Hotellerie Graubündens stellen das beste Ergebnis seit 2010 dar, als 5,8 Millionen Hotelübernachtungen gezählt worden waren. Gegenüber dem Vorjahr wurden 8 % mehr Logiernächte in Graubünden registriert.

## Die Naturmetropole der Alpen ist beliebt

«Graubünden ist gestärkt aus der Corona-Pandemie hervorgegangen und jetzt knüpfen wir an die erfolgreichen Tourismusjahre nach der Jahrtausendwende an», gibt sich Martin Vincenz, CEO Graubünden Ferien, für die weitere Zukunft überzeugt. Als Naturmetropole der Alpen könne Graubünden das gestärkte Bedürfnis der Gäste nach Erholung und Ruhe in der weiten Bergwelt erfüllen. Zudem profitiere der Bündner Tourismus von Trends wie Workation – also einer Verknüpfung von Ferien und Arbeiten – wie auch vom Wunsch nach naturnahen und nachhaltigen Erlebnissen.

Wie die Logiernächte-Statistik 2022 zeigt, entfallen 3,74 Millionen Übernachtungen in Graubünden auf Schweizer Gäste. Dies ist das zweitbeste Schweizer Ergebnis der Geschichte. Im 5-Jahres-Vergleich bedeutet dies eine Steigerung von 21 %. Ein-

drücklich ist die Zahl der zurückgekehrten ausländischen Gäste: So verzeichnen die Herkunftsländer Deutschland (+ 38 %), Niederlande (+ 137 %), Belgien (+ 50 %), Vereinigtes Königreich (+ 431 %), USA (+ 239 %), Brasilien (+ 405 %) und die Golfstaaten (+ 90 %) starke Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr.

Ein Blick in die Destinationen ergibt, dass stärker international ausgerichtete Destinationen wie **Davos Klosters, Engadin St. Moritz** und Chur ein erfolgreiches Tourismusjahr verbuchten. Aber auch die Ferienregionen mit einem traditionell hohen Anteil an Schweizer Gästen dürfen sich über ein sehr gutes Ergebnis freuen. Vereinzelt konnten zwar Rekordzahlen während der Corona-Pandemie nicht mehr übertroffen werden, dennoch liegen alle Resultate über dem 5-Jahres-Schnitt – dies meist äusserst deutlich und in sämtlichen Destinationen Graubündens.

## Graubünden Ferien ist am Puls: Nachhaltigkeit und Romandie

Graubünden Ferien bearbeitet als besonderen Schwerpunkt 2023 zusätzlich den Markt Romandie. Zudem nimmt die neue Projektstelle Nachhaltigkeit bei Graubünden Ferien Mitte 2023 ihre Tätigkeit auf. Zur weiteren Tourismusedwicklung liegt die Hoffnung zusätzlich auf dem asiatischen Raum: Es wird mit einer spürbaren Rückkehr der Gäste aus China spätestens 2024 gerechnet. Graubünden Ferien ist mit Kampagnen, Partnerkooperationen und Sales-Massnahmen nicht nur im Raum Asia, sondern auch in den Fernmärkten USA und GCC präsent.

Für Martin Vincenz ist klar, dass der Bündner Tourismus auf dem richtigen Weg ist. Nun gelte es, die Kooperationen noch mehr zu stärken und neue Trends für Graubünden zu nutzen. «Zusammen mit den Destinationen und Partnern arbeitet Graubünden Ferien in Aufbauprogrammen, Themenallianzen und mit einem starken digitalen Marketing daran, noch mehr Gäste für ein qualitatives Wachstum zu gewinnen», so Vincenz. Dies entspricht dem obersten Ziel des Leistungsauftrages 2023 bis 2026 an die touristische Marketingorganisation.

## Polizei-Nachrichten

### Grono: Bei Arbeitsunfall verletzt

*K. Am Mittwochvormittag ist ein Arbeiter in Grono von einem umstürzenden Eisenrahmen erfasst worden. Dabei zog sich der Mann mehrere Brüche zu.*

Gemeinsam mit einem Arbeitskollegen war der 41-Jährige um 10:20 Uhr damit beschäftigt, einen Eisenrahmen mittels Auto Kran auf einen Anhänger zu verladen. Als der Eisenrahmen ungesichert auf dem Anhänger stand, behändigte der Arbeiter einen Gurt. Dabei fiel der rund 300 Kilogramm schwere Rahmen vom Anhänger, erfasste den Mann und fügte ihm mehrere Brüche im Bein- und Beckenbereich zu. Ein Team der Ambulanza del Moesano führte medizinische Massnahmen beim Verunfallten aus und transportierte ihn ins Spital nach Bellinzona. Ein zweiter Arbeiter, der vor Ort vom Pikettarzt untersucht wurde, erlitt glücklicherweise nur leichte Verletzungen.

### Bivio: Eingeschlafen und mit Leitplanke kollidiert

*K. Am späten Dienstagabend ist am Julierpass ein Automobilist während der Fahrt eingeschlafen. Sein Fahrzeug kam auf einer Leitplanke zum Stillstand.*

Der 64-Jährige fuhr am Dienstag, um 23:10 Uhr, von Bivio bergwärts in Richtung Julierpass Hospiz. Unterhalb der Alp Sur Gonda schlief er gemäss seinen Aussagen während der Anfahrt auf eine Wendekurve ein. Sein Auto querte die Gegenfahrspur, kollidierte mit der linksseitigen Leitplanke und fuhr auf dieser rund zwanzig Meter weiter, wonach es zum Stillstand kam. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

# Klosters will erneuerbare Energien fördern,

Anlässlich der kürzlichen Sitzung des Gemeinderats Klosters waren für einmal nur Orientierungstraktanden zu behandeln. Zu Beginn der Sitzung wurde das Klosterser Gemeindeparlament über die Arbeit der Energiekommission und das kürzlich auf deren Antrag durch den Gemeindevorstand erlassene «Leitbild Energie und Klima» informiert. Wie anlässlich der Januarsitzung in Aussicht gestellt, bildete auch der Bericht über die Administrativuntersuchung der Gemeinde Klosters nochmals ein Traktandum. Die Gemein-

## Förderung erneuerbarer Energien, Energiesparen sowie Reduktion und Vermeidung schädlicher Klimagase wird auch in Klosters als Verpflichtung gesehen

Zu Beginn der zweiten Gemeinderatssitzung im 2023 präsentierte Energie- und Klimafachmann Thomas Blindenbacher, stv. CEO von Amstein + Walther AG und Leiter «Fachstelle 2000 Watt Netto Null», die auf Initiative der Energiekommission Klosters bereits realisierten sowie geplanten Massnahmen im Bereich **Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Verbesserung der Energieeffizienz**. Im Rahmen der Beratung der Gemeinde Klosters zeichnet T. Blindenbacher zusammen mit seiner Mitarbeiterin Laura Germann auch für die Leitung der Fachstelle Energie & Umwelt der Gemeinde Klosters verantwortlich.

Nach einleitenden allgemeinen Hinweisen zur besorgniserregenden weltweiten Klimaerwärmung – die Temperaturen der letzten 10 bis 20 Jahre liegen deutlich über dem Schnitt der letzten 150 Jahre – hielt T. Blindenbacher fest, dass Klosters zu den erst 20 % Energiestädten in Graubünden gehört, die jedoch wiederum 54 % der Bündner Bevölkerung repräsentieren.

Die Energiekommission Klosters trägt u.a. die **Zielsetzung von 2000 Watt Netto Null** (Bundesamt für Energie) mit, 100 % der Wärmeerzeugung bei öffentlichen Gebäuden mit erneuerbaren Energien zu bewerkstelligen. Dieses Ziel hat in Graubünden bis dato einzig die Gemeinde La Punt im Engadin erreicht.

Die im Rahmen der Energiestadt Klosters bereits umgesetzten Massnahmen bilden u.a. der Erlass eines Leitbilds Energie und Klima, eine kommunale Energie- und Klimabilanzierung (2/3 der Gebäude in der Gemeinde heute noch mit Öl beheizt), neue Elektroladestationen in den meisten Gemeindefraktionen, Methanschlupfanlage ARA Gulfia, Solarstrom-Anlage auf dem Dach der ARA Serneus mit Batteriespeicherlösung und die Erstellung einer Arsenadsorptionsanlage in Fraschmardenn, durch die monatliches Grundwasserpumpen im Umfang von 30 000 kW/h eingespart werden kann.

Die Vision des durch den Gemeindevorstand Klosters am 17.1.2023 erlassenen Energieleitbilds strebt in der Gemeinde Klosters in Nachachtung der «Klima- und Energie-Charta der Städte und Gemeinden» **eine 100 %-ige erneuerbare Energieversorgung ohne Treibhausgasemissionen, eine Reduktion der Treibhausgasemissionen gegen Null** aus Mobilität, Ernährung, Konsum, Dienstleistungen und Finanzanlagen sowie einen **ressourcenschonenden Lebensstil**, der die Belastungsgrenzen der Erde nicht übersteigt, an. Dies wollen die Gemein-

deratsmitglieder hatten in diesem Zusammenhang Gelegenheit, Geschäftsprüfungskommission und Gemeindevorstand Fragen zu den Resultaten der Administrativuntersuchung zu stellen. Der periodische Aus- und Rückblick von Gemeindepräsident Hansueli Roth über die Legislaturziele 2021/24 wurde aus Zeitgründen auf die Märzsession verschoben. Unter Orientierung und Aussprache galt es u.a., weitere schriftlich eingereichte Fragen von Gemeinderatsmitgliedern zu beantworten. – Der Ratsbericht von Michael Fischer:

deverantwortlichen u.a. mit folgenden Hauptzielen erreichen: Energieversorgung **bis 2035 zu mindestens 50 % und bis 2050 zu 100 % aus erneuerbaren Energien und ohne Treibhausgasemissionen**. Bis 2035 sollen alle kommunalen Gebäude ohne Öl und Erdgas beheizt werden. Der Primärenergiebedarf pro Einwohner/-in soll bis 2030 auf 3000 und bis 2050 auf 2000 Watt Dauerleistung pro Person reduziert werden.

Heute ist der CO<sub>2</sub>-Verbrauch in Klosters pro Person doppelt so hoch wie der Schweizer Durchschnitt, was zu einem grossen Teil mit der Höhenlage und dem Umstand der hohen Anzahl an Zweitwohnungen zu erklären ist. **Bis 2050 soll pro Jahr und Einwohner/-in netto Null CO<sub>2</sub> erreicht werden**. Dies kann am besten mit dem Ersatz der Ölheizungen und der Nutzung des Solarpotenzials (Solarstromproduktion) erzielt werden.

Die Energiekommission Klosters unter dem Vorsitz von Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny sieht in naher Zukunft u.a. folgende weitere Massnahmen vor: Energetische Sanierungsmassnahmen Gemeindeliegenschaften, Datenmonitoring Tunnelwasser Vereine für Wärmeverbund, Solarpotenzial-Analyse Gemeindeliegenschaften, geplante Photovoltaik (PV)-Anlagen, Prüfung PV-Faltdach und Biogasanlage inkl. Wärmeverbund ARA, Trinkwasserkraftwerk Serneus und Prüfung Wasserstofftankstelle.

Leitbild und geplante Energieeffizienz-Massnahmen stiessen beim Gemeinderat grossmehrheitlich auf ein positives Echo, wenn sich die Bandbreite der Voten auch von Infragestellung des menschgemachten Klimawandels und des Nutzens von Massnahmen, über generelle Freiwilligkeit ohne Gesetze bis hin zu strengeren als im Energieleitbild Klosters definierten Zielen erstreckte. Zahlreiche Votanten betonten den Handlungsbedarf in und die **Vorbildpflicht der Gemeinde** im Bereich Energieeffizienz und Eindämmung der Klimaerwärmung.

## Administrativuntersuchung – riesiger Fragenkatalog beantwortet

An der Gemeinderatssitzung vom 19. Januar 2023 wurde der Bericht der Administrativuntersuchung Klosters, die auf eine im Jahre 2020 angenommene kommunale Volksinitiative zurückgeht, von der mit der Prüfung betrauten Curia AG, Chur, vorgestellt, der seit diesem Zeitpunkt auch öffentlich eingesehen werden kann. Im Rahmen dieser Sitzung wurde im Gemeinderat beschlossen, dass an der nächsten Sitzung Gelegenheit geboten wird, nochmals ausführlich über die Resultate und Empfehlungen des Berichts zu diskutieren. Im Hinblick auf die Gemeinderatssitzung haben deshalb fünf Gemeinderatsmit-

# sparen und schädliche Klimagase vermeiden

glieder insgesamt rund 30 Fragen eingereicht.

Geschäftsprüfungskommission und Gemeindepräsident Hansueli Roth haben die Fragen gesichtet und vereinbart, dass der Gemeindevorstand die entsprechenden Fragen anlässlich der Sitzung beantwortet. Nachstehend sind ausgewählte Fragen und an der Sitzung durch Gemeindepräsident Hansueli Roth unterbreitete Antworten hinsichtlich des Untersuchungsberichts aufgeführt:

- Bestrebungen, in Frage gestellte **Entschädigungen** (VR-Honorar Davos Destinations-Organisation, Entschädigung Region Prättigau-Davos, nicht der Entschädigungsordnung und dem Gesetz über die Stellung des Gemeindepräsidenten entsprechende Lohnentwicklung) beim ehemaligen Gemeindepräsidenten einzufordern? Der Gemeindevorstand wird aller Voraussicht nach auf entsprechende **Rückforderungen verzichten**, weil diese Entschädigungen über Jahre nie in Frage gestellt, durch verschiedene Gremien beschlossen oder nicht beanstandet wurden und die kommunalen Rechtsgrundlagen zu wenig klar oder z.T. widersprüchlich definiert sind.

- Zeitplan/Vorgehen, fehlende (Gemeindeleitung, Kaderangestellte) oder **zu tiefe Finanzkompetenzen** zu erhöhen? Dieser durch die Curia AG – auch im Vergleich mit anderen Gemeinden in ähnlicher Grössenordnung – festgestellte Mangel soll im Rahmen der angestrebten moderaten Anpassung der Führungsstrukturen behoben werden (Ziel 2023).

- Werden **systematisch erfolgte falsche Rechnungsstellungen** (unbeabsichtigter Systemfehler) bei den Anschlussgebühren Wasserversorgung und Abwasserbewirtschaftung (zu geringe Rechnungsstellung aufgrund Abzug prov. Rechnungsbetrag inkl. MWST von definitivem Rechnungsbetrag exkl. MWST) korrigiert bzw. **die zu wenig eingeforderten Differenzbeträge nachträglich in Rechnung gestellt**? Der Vorstand hat beschlossen, auf eine Nachforderung der Beträge aufgrund des gemeindeseitigen Fehlers zu verzichten. Dies nicht zuletzt auch in Anbetracht des Umstands, dass kein Gebührenproblem besteht (ohnehin sehr gut alimentierte Spezialfinanzierungen (SF) und Rechnungsüberschüsse SF). Der Systemfehler wurde im Übrigen umgehend nach Feststellung korrigiert.

- **Sicherstellung Gewährleistung Skontoabzüge**, rechtzeitige Begleichung entsprechender Rechnungen? Hier werden Beschleunigungsmassnahmen im Visumsprozess geprüft und angestrebt, wobei eine massgebliche Beschleunigung bei Involvierung externer Stellen kaum zu erreichen ist.

- Sicherstellung, dass zuständiges Gremium Kredite sowie Nachtrags- und Zusatzkredite beschliesst? Die Praxismängel werden behoben und bei wichtigen bzw. grösseren Kreditgeschäften bei Bedarf das Amt für Gemeinden Graubünden beraterisch beigezogen.

- Sicherstellung **korrektes Submissionsverfahren**? Durch erfolgte Neubesetzungen mit erfahrenen und kompetenten, mit Submissionen befassten Kaderangestellten und entsprechender Sensibilisierung soll die künftige Wahl falscher Verfahren vermieden werden. Im Zweifelsfall soll die Fachstelle beim Kanton Graubünden konsultiert werden.

- **Massnahmen zur Reduktion Personalfuktuation**? Gewinnung und Halten fähiger Kaderleute und deren Anhaltung zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung – insbesondere Führungsverantwortung.

- **Eindämmung Häufung Mandate externer Berater**? Aufgrund der zunehmenden Anzahl und Komplexität der Rechts-

fälle werden inskünftig weiterhin gleich viel, wenn nicht noch mehr externe Rechts- und andere Berater beigezogen werden müssen. Aufgrund der zunehmenden Spezialisierung würde auch die Anstellung eines Juristen in der Verwaltung keinen Sinn machen. Auch um einmalige oder periodische punktuelle Prüfungen und Beratungen in ausgewählten Fällen (z.B. punktuelle, einmalige Unterstützung neuer Kadermitarbeiter Abteilung Finanzen bei Erstellung Jahresabschluss) durch externe Fachpersonen oder -firmen wird man teilweise nicht herkommen.

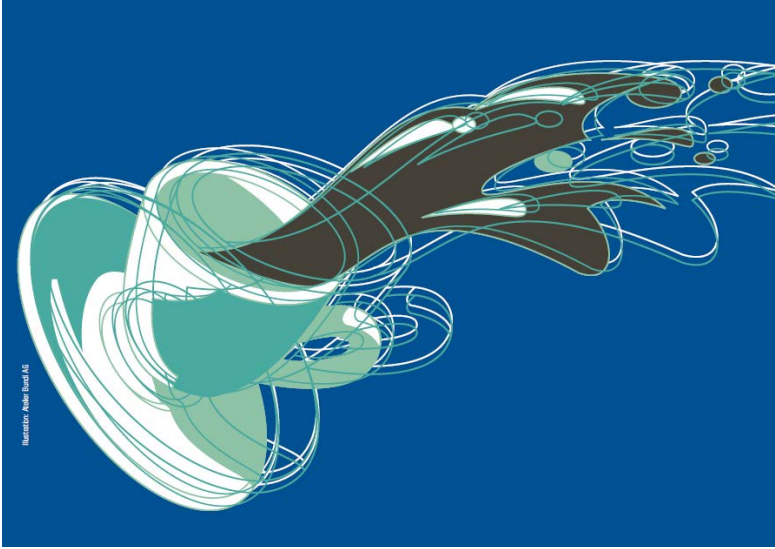
- **Bessere Dotierung Personalwesen, Stabstelle HR**? Hier anerkennt der Vorstand einen gewissen Handlungsbedarf, wobei angesichts der Gemeindegrosse und des Umstands, dass das HR kein Allheilmittel bildet, **Zurückhaltung geboten** ist (Vorstand, Kader bzw. Linienverantwortliche müssen ihre Führungsverantwortung wahrnehmen).

- **Unterbliebene Verzinsung Differenzbetrag Anschlussbeiträge zwischen definitiver und provisorischer Rechnung** => Empfehlung Gesetzesrevision mit Verzicht auf Verzinsung? Der Vorstand wird die entsprechende Gesetzesrevision baldmöglichst anstreben.

## Orientierungen und Aussprache

Auf Anfrage von Gemeinderätin Stephanie Mayer-Bruder hat Gemeindepräsident Hansueli Roth erklärt, dass die Umsetzung der durch den Gemeinderat angenommenen kommunalen Volksinitiative (künftige Zulässigkeit ausformulierter Initiativen) im Rahmen der Vorlage Anpassung Führungsstrukturen (separate Abstimmungsfrage) zur Abstimmung gebracht werden soll. Gemeinderat Johannes Kasper hat sich nach dem voraussichtlichen Zeitpunkt der Genehmigung des neuen kommunalen Baugesetzes erkundigt und sich über den **schleppenden Genehmigungsprozess beklagt**. Gemeindepräsident Hansueli Roth hielt fest, dass auch der Gemeindevorstand sehnlichst auf die Genehmigung bzw. die in Aussicht gestellte bereinigte Fassung des Baugesetzes wartet und ebenfalls grosse Mühe mit dem unzumutbaren langen Prozess bekundet. **Auf Ende Februar 2023 sei eine Stellungnahme des Kantons zum zu genehmigenden Baugesetz in Aussicht gestellt worden**. In der Folge wird der bereinigte Entwurf nach Rückmeldung der Regierung zur Genehmigung unterbreitet.

Ebenfalls hat Gemeinderat Johannes Kasper Auskunft über den Stand bzw. die von aussen wahrgenommenen Verzögerung der Umsetzung der Baurechtsverträge und Bauvorhaben im Zusammenhang mit den durch die Urnengemeinde an einheimische Paare und Familien im Baurecht vergebene gemeindeeigenen Baulandparzellen gewünscht. Gemeindepräsident Hansueli Roth hielt fest, dass die Entwicklung – soweit es die Gemeinde beeinflussen kann – zügig vorangetrieben wird. Bis Ende Woche werden bereits **4 Baurechtsverträge von den insgesamt 12 Parzellen vorliegen**, womit auch die entsprechenden Baugesuche eingereicht werden können. In Klosters Dorf (Bisträssli und Erlen) und Serneus (Capeira) sieht es – nach den kurz vor der Bereinigung stehenden statischen Waldgrenze sowie Waldabstandlinie – positiv aus. Die entsprechenden geplanten Bauvorhaben sollten bald realisiert werden können. Sehr unbefriedigend präsentiert sich dagegen die Situation in Selfranga, Leusücka, wo aus rein persönlichen Interessen Einsprachen eingegangen sind, dies notabene trotz der vom Klosterser Stimmvolk mit einem Stimmenanteil von 70 % angenommenen sinnvollen Form der Förderung von bezahlbarem Erstwohnen.



## Formtest der Schwinger in Untervaz

pc. Zum Auftakt der neuen Saison findet nächsten Samstag in Untervaz zum zweiten Mal ein Hallenschwinget statt.

Nach der gelungenen Premiere vor einem Jahr, die mit einem Sieg des Favoriten Armon Orlik endete, wird am kommenden Samstagabend in der Schwinghalle Rüfeli das zweite Hallenschwinget ausgetragen. Rund einen Monat vor Beginn der Freiluftsaison ist der Anlass für die Bündner Schwinger eine willkommene Standortbestimmung.

Der Festsieg dürfte erneut über Armon Orlik führen. Mit seinem vierten Triumph am Berchtoldschwinget in Zürich vor zwei Monaten hat der 27-jährige Teamleader seine hohen Ambitionen auch im neuen Jahr bereits angedeutet. Mit dem letztjährigen Schlussgangteilnehmer Christian Biäsch, Routinier Roman Hochholdinger, den Emser Brüdern Marc und Corstin Jörger sowie einer ganzen Reihe vornehmlich auch jüngerer Schwinger tritt das Bündner Team abgesehen von wenigen Ausnahmen vollständig zum Wettkampf an.

Konkurrenz erwächst den Einheimischen aus den Reihen des Schwingclubs Mels, der mit seiner ganzen Spitze antritt. Der Sarganser Marco Good, der sich am «Eidgenössischen» in Pratteln etwas überraschend unter die Kranzgewinner einreihen durfte, wird von gleich drei Teilverbandskranzern begleitet; Neben dem letztjährigen Brambrüesch-Sieger Christian Bernold reisen auch Michael und Edi Bernold nach Untervaz, wo die Melser auch häufige Trainingspartner der Bündner sind. Insgesamt werden zum Hallenschwinget gegen 45 Teilnehmer erwartet.

Der Wettkampf der Aktiven startet um 17:00, zuvor duellieren sich ab 10:00 die **Bündner Jungschwinger der Jahrgänge 2008 bis 2015**. Der Eintritt in die Schwinghalle ist ganztags kostenlos. Der organisierende Schwingclub Unterlandquart betreibt eine kleine Festwirtschaft sowie eine Schwingerbar für den gemütlichen Ausklang nach den spannenden Zweikämpfen.

## «Architektur und Energie»

P. Mit dem aktuellen Thema «Architektur und Energie» startet das Wissenschaftscafé Graubünden am Donnerstag, 2. März in die Saison 2023.

Nicht erst durch die Energiekrise und die drohende Energiemangellage ist die Bedeutung der Energie in der Architektur in unser Bewusstsein getreten. Mit geschicktem Bauen kann Energie gespart und gewonnen werden. Neue Materialien und Systeme, entwickelt in den letzten Jahren, ermöglichen uns eine nachhaltig gebaute Umwelt. «Smart Cities» und «Smart Houses» sind die Stichworte der Gegenwart. Doch nicht nur neue Gebäude, Quartiere und Städte werden nach neuesten Energiekonzepten erbaut, auch bestehende und alte Gebäude bieten Optimierungschancen.

Über Chancen und Grenzen zum Thema «Architektur und Energie» diskutieren die Architekten **Christian Auer** (Fachhochschule Graubünden), **René Meier** (Fanzun AG), der Bündner Kantonsbaumeister **Andreas Kohne**, der Ingenieur **David Schmid** (CSEM) und die Schreinermeisterin **Barbara Schuler-Rozzi** (Präsidentin Verband Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Graubünden) mit **Barbara Haller Rupf** (Academia Raetica).

Die Wissenschaftscafés sind ein nationales Projekt der Stiftung Science et Cité, die Mitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz ist. Das Ziel der Wissenschaftscafés besteht darin, den Dialog zwischen Wissenschaft und breiter Öffentlichkeit zu fördern. Expertinnen und Experten diskutieren miteinander und mit dem Publikum zu einem aktuellen Thema. In den nächsten Monaten sind Wissenschaftscafés zu den Themen Höhentourismus, digitale Gesundheit sowie Ernährung/Berglandwirtschaft und Tourismus geplant. Das vielseitige Programm 2023 des Bündner Wissenschaftscafés kann über die entsprechende LinkedIn Seite oder über die Website der Academia Raetica jederzeit abgerufen werden.

**Wissenschaftscafé Graubünden, Chur:**

«Architektur und Energie»

Donnerstag, 2. März

Café B12, Chur

18.30 bis 20.00 Uhr

Eintritt frei



## KLOSTERS UND DIE VIER JAHRESZEITEN

**Eine sehenswerte Bilderausstellung von Sonja Kopp Roth, Klosters und Wil und Ausstellung der genialen Schrotteisen-Skulpturen von Arnold Winzer, Klosters**

**Dauer:** Vom 19. Dez. 2022 bis 10. April 2023

**Ort:** Kulturstall auf Planätsch (Russna) in Klosters

**Öffnungszeiten** (bei schönem Wetter): Der Kulturstall ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr offen und begehbar. Die Künstler sind jeweils nach telefonischer Absprache persönlich anwesend: 081 422 26 52.

**Weitere Infos zur Ausstellung und zum Kulturstall:**

Peppi Davatz, 081 422 26 52





# Über die Ostertage: Musik ganz nah an den Tastentagen in Klosters

*P. Kommende Ostern, Mittwoch 5. bis Ostermontag, 10. April, sind die nächsten Tastentage Klosters angesagt. Das kleine, aber feine Festival präsentiert Musikerinnen und Musiker, die mit ihren Tasteninstrumenten Piano, Akkordeon oder den diversen Orgeln mitreissende Musik von Jazz über Klassik bis Volks- und Weltmusik zum Besten geben.*

«Music under your skin», die englische Übersetzung des Tastentage-Mottos «Musik ganz nah», zeigt eine wichtige Facette der Tastentage-Konzerte: Sie finden in kleinen Lokalitäten statt, wo man nicht nur Weltstars, wie Rhoda Scott oder Ksenija Sidorova, sondern auch jungen, aufstrebenden Musikern, wie Laurent Nicoud oder Martin Listabarth, buchstäblich auf die Finger schauen kann. Die Musik im Tastentage-Programm geht unter die Haut, so dass das Tastentage-Motto keine leere Floskel ist.

## Start schon am Mittwoch

Neu beginnt das Festival schon am Mittwochabend mit dem jungen, noch unbekanntem **Pianisten Laurent Nicoud**, der mit seinem Trio im Kulturschuppen den Konzertreigen eröffnet. Am Donnerstag wird dann die zweite Neuerung «in Betrieb genommen»: das Festivalzentrum im alten Primarschulhaus Klosters Platz. Dort werden an vier Abenden um 18 Uhr Gratiskonzerte gegeben, angefangen mit dem heimischen **Schlagzeuger Gieri Beivi**, der mit seinem Trio auftreten wird.

Danach folgt im Kulturschuppen schon der erste Höhepunkt des Festivals mit den beiden **französischen Weltstars Vincent Peirani am Akkordeon und Emile Parisien am Tenorsax**. Ihr Auftritt 2016 bleibt unvergesslich, der kommende ist nicht zu verpassen!

Der Karfreitag wartet mit einem weiteren Weltstar auf, der lettischen **Akkordeonistin Ksenija Sidorova**, eine der führenden Instrumentalistinnen, wenn es um die Interpretation klassischer Werke auf dem Akkordeon geht. Mit grossen Dirigenten hat sie schon zusammengearbeitet, mit ebensolchen Orchestern, aber eben auch mit Musikern wie Sting oder Herber Pixner. Ein von Piazzolla-Stücken gefärbtes Programm wird sie im exquisiten Atelier Bolt zum Besten geben.

Das nachfolgende Gratis-Konzert im Festivalzentrum bestreitet solo der junge österreichische **Pianist Martin Listabarth**, einer, der auf der klassischen wie jazzigen Klaviatur zu spielen weiss.

Erstmals in der Tastentage-Geschichte taucht am Karfreitagabend auch das grösste Tasteninstrument, die Kirchenorgel, im Programm auf. **Elisabeth Berner** weiss diese virtuos zu bespielen und macht dies gemeinsam mit dem **Saxofonisten Reto Suhner** – neue schöne Töne in der Kirche St. Jakob, nur hörend zu geniessen im Kirchenschiff.

## Funk und Funken in der Metallwerkstatt

Der Romand Laurent Nicoud gibt am frühen Samstagabend im Festivalzentrum ein Solokonzert und danach geht in der Metallbau-Werkstatt Roffler wieder die Post ab; die **Funk-Fusion-Gruppe «Blizz Rhythmia»** wird die zur Konzerthalle mit Bar umfunktionierte Werkstatt zum Kochen bringen. Anschliessend hält der einheimische DJ Luzi die Stimmung



**Weltklasse am Akkordeon: Ksenija Sidorova.**  
(c) Roberts Blaubuks

hoch mit einem Programm «**Art-Rock meets Jazz-Tasten**».

Der Ostersonntagnachmittag bringt dann einen weiteren Weltstar auf die Arena-Bühne, die **«Grand Old Lady» der Hammondorgel, Rhoda Scott**. Sie wird von nicht weniger als sieben Frauen begleitet – den **«Lady All Stars»** – sie alle selbst Leaderinnen ihrer eigenen Formationen.

Das Gratiskonzert im Festivalzentrum bestreiten die kreativen **Albin Brun und Kristina Brunner**, beide am Schwyzerörgeli, er auch am Saxofon, sie am Cello mit Weisen aus Volks- und Weltmusik. Im Kulturschuppen ist anschliessend der melodios aufspielende Pianist Martin Listabarth nochmals zu hören, diesmal mit seinem Trio.

## Abschluss mit Brunch und Workshop-Konzert

Der Ostermontag gehört am Morgen dem traditionellen Brunch im berühmten Hotel Chesa Grischuna, natürlich wunderbar begleitet vom Duo Albin Brun & Kristina Brunner.

Beschlossen wird das Festival ebenso traditionell mit dem Abschlusskonzert des Workshops, den die Schülerinnen und Schüler der Gruppe «Kanti-s-Wings» von Freitag bis Montag unter der Leitung der Saxofonistin Lisa Cat-Berro, Mitglied der «Lady All Stars», absolviert haben.

## Vorverkauf läuft bereits

Für die Durchführung des Tastentage-Festivals ist die Suche nach den benötigten finanziellen Mitteln immer eine Herkules-Aufgabe. Unzählige Stiftungen, Institutionen, Privatpersonen und Firmen werden mit einem Unterstützungsgesuch bedient, nicht zuletzt mit der Absicht, die Ticketpreise im erschwinglichen Rahmen halten zu können. Wo sonst lassen sich Weltstars wie Peirani/Parisien bequem, erschwinglich und in beinahe familiärer Atmosphäre geniessen. «Darum sichern Sie sich Ihren Sitzplatz. Mit Festivalpass bekommen Sie die Tickets gar mit 30% Ermässigung.»

[www.tastentage.ch](http://www.tastentage.ch)

# Première: Morning Flow Ride & Ride the Night

*P. Die coolsten Mountainbike Events auf Schnee diesen Winter finden am Samstag, 11. März, statt. Am frühen Morgen, noch bevor die Pisten öffnen, vom Weissfluhgipfel bis nach Küblis mountainbiken, wer wollte das nicht immer schon mal machen? Und am Abend am Rinerhorn sich mit Kollegen/-innen messen am Ride the Night Rennen.*

**Morning Flow Ride:** Mit den ersten Sonnenstrahlen wird der Pistentag im Gebiet Parsenn mit den Mountainbikes eröffnet. Die Abfahrt der 120 Teilnehmenden beginnt am frühen Morgen auf dem Weissfluhgipfel auf 2844 mü.M. und führt über 12 Kilometer auf präparierter, jedoch technisch anspruchsvoller Piste nach Küblis (810 m ü. M.). **Der Morning Flow Ride ist kein Rennen, sondern Genuss und Spass** unter Gleichgesinnten. Ein Zwischenhalt in der «Alten Schwendi» ist daher fast schon Pflicht. Der Rücktransport der Teilnehmenden erfolgt mit der Rhätischen Bahn von Küblis bis Davos Dorf.

**Ride the Night:** Am Abend folgt das Winter-Mountainbike-Rennen auf Schnee am Rinerhorn. Das Race findet abends auf der beleuchteten und nur für Biker geöffneten Talabfahrt statt, vom Rinerhorn nach Davos Glaris. Die Abfahrt darf von den Teilnehmenden von 18:30 bis 21:30 Uhr so oft wie sie wollen unter die Räder genommen werden. Startzeiten werden keine vorgegeben. Am Schluss wird die schnellste gefahrene Zeit gewertet und der/die Sieger/in gekürt! Es gibt die Kategorie «Rookies U16» sowie die Kategorien «Erwachsen Damen» und «Erwachsen Herren».



## Programm

### Morning Flow Ride

- 06.00-07.00 Uhr: Ticketausgabe in der Talstation-Eingangshalle der Parsennbahn
- 06.20-07.00 Uhr: Bergfahrten Standseilbahn ab Davos nach Weissfluhjoch (1x Umsteigen)
- 06.45-07.45 Uhr: Bergfahrten Luftseilbahn ab Weissfluhjoch bis Weissfluhgipfel
- 07.00-07.45 Uhr: Start ab Weissfluhgipfel (kein Massenstart, keine Zeitmessung)
- 07.43-10.10 Uhr: Transport mit RhB ab Küblis nach Davos Dorf (jeweils xx:43 und xx:10 Uhr)

### Ride the Night

- Ab 17:45 Uhr: Startnummernausgabe
- 18:15 Uhr: Erste Bergfahrt Rinerhorn ab Davos Glaris
- 18:30 Uhr: Rennbeginn
- 21:30 Uhr: Rennende
- 22:00 Uhr: Rangverkündigung bei der Talstation Rinerhorn ([Blockhuus](#))



# Ride the Night am Samstag, 11. März



# Der Bündner Schützen-Veteranen-Verband ernennt

*Tradition, Geselligkeit, Kameradschaft, Hochachtung und Verantwortung. Dies sind alles Wörter, die die Gäste an die Bündner Schützen-Veteranen gerichtet haben an der 102. Generalversammlung des Verbandes in Landquart.*

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



**Max Buchli** (Malans) der Präsident des Bündner Schützen-Veteranen-Verbands, zeigte sich erfreut über die rund 150 Anwesenden Schützen-Veteranen aus ganz Graubünden. Die Vereinigung, die mehr als 700 Mitglieder zählt, konnte vor zwei Jahren ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern. Die mehr als 700 Mitglieder sind alle in einem Alter zwischen 60 und 95 Jahren. Die Schützen-Veteranen pflegen und geben die Tradition des Schiessens der jungen Garde weiter, sagte der Verbandspräsident in seiner Ansprache. Dies solle auch in Zukunft so sein, meinte Buchli. «Ich danke euch allen dafür», erklärte der Safientaler.

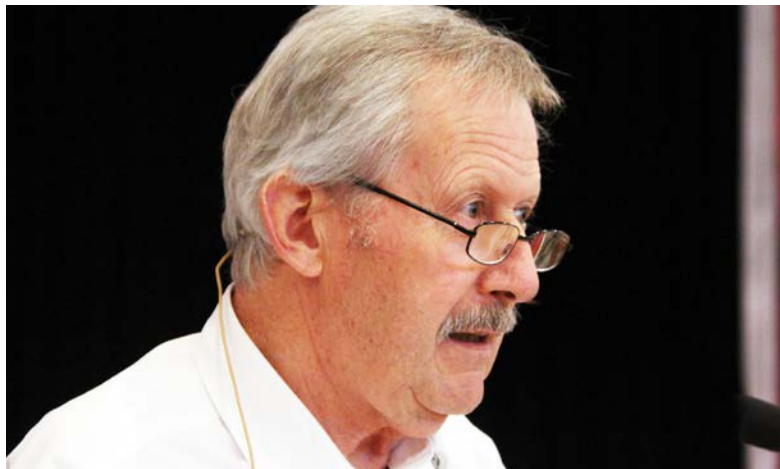
## Schiessen ist für euch Leidenschaft

Erfreut zeigte sich Buchli auch über die zahlreichen Gäste aus Politik und Militär. **Tarzisius Caviezel**, der Landespräsident meinte, er habe nicht nur Hochachtung vom Verband mit einer mehr als 100-jährigen Tradition, nein, auch gegenüber den aktiven Veteranen habe er Respekt. «Ihr alle tragt eine grosse Verantwortung beim Benutzen der Waffe, auch weil für euch das Schiessen Leidenschaft bedeutet», sagte Caviezel. Die Solidarität unter Gleichgesinnten sei wahrlich ein unschätzbare Wert, meinte der Landespräsident. Regierungspräsident Peter Peyer erwähnte in seiner Grussbotschaft der Regierung vor allem das Zusammenleben der Schützen und die Pflege der Kameradschaft. «Wir alle brauchen etwas, was uns verbindet, und für die Schützen sei neben dem Schiesssport auch der Verband oder ein Schützenverein der richtige Halt dazu», erwähnte Peyer. Divisionär Lucas Caduff meinte, ein Verband mit seinen 102 Jahren verdiene mehr als nur Wertschätzung. Auch die Schützen-veteranen leisten wertvolle Arbeit, was das Schiessen betreffe, und tragen dazu viel bei auch für die Armee. Zu Wort kam auch **Sepp Föhn**, der Gemeindepräsident der Gemeinde Landquart. Er fühle sich geehrt, finde die Generalversammlung der Schützen-Veteranen in seiner Gemeinde statt. Gesehen habe er auch, was der Kontakt unter den Mitgliedern des Verbandes bedeute. Gruss- und Dankesworte kamen auch von Beat Abgottspon, der Zentralpräsident des Verbandes Schweizer Schützenveteranen.

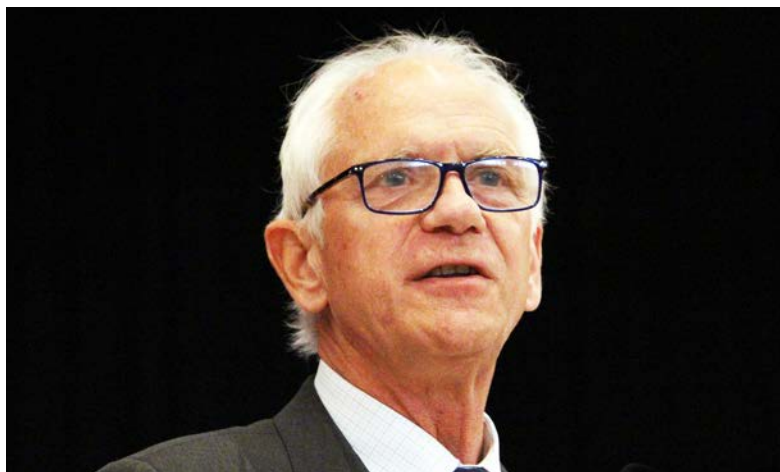
## Wiederwahl von zwei Vorstandsmitgliedern

Die Anwesenden haben entschieden, den Jahresbeitrag für die Mitglieder des Bündner Schützen-Veteranen-Verbands nicht zu erhöhen und bei 30 Franken zu belassen wie bis anhin. Bestätigt in ihrem Amt wurden für eine weitere Amtsperiode Vital Lutz (Chur) als Aktuar/Vizepräsident sowie Jürg Gabathuler (Landquart) als Kassier. Gerhard Fasser (Müstair) bleibt weiterhin Fähnrich und Astrid Lampert (Flims Dorf) als Fähnrich Stellvertreter. Ehrenveteranen des Bündner Schützen-Veteranen-Verbands wurden 24 Schützen.

Im letzten Jahr sind 28 Mitglieder altershalber verstorben. Vorgesehen ist auch, dass die Bündner Schützen-Veteranen am Eidg. Schützenfest für Veteranen Ende August 2024 in Langenthal und Melchnau dabei sein werden. Verabschiedet mit herzlichem Dank wurde **Jöri Kaufmann**, der nach zehn Jahren als Eidg. Schiessoffizier sein Amt an Filip Dosch übergeben hat an.



Verbandspräsident Max Buchli.



Schütze und Jäger: Landespräsident Tarzisi Caviezel.



Sepp Föhn, der Gemeindepräsident von Landquart.



Lobende Worte für die Schützen-Veteranen auch von Regierungspräsident Peter Peyer.

# Ante in Landquart 24 Schützen zu Ehrenveteranen



Die in Landquart anwesenden neuen Ehrenveteranen des Verbandes.



Ehrenabzeichen für jeden neuen Ehrenveteran.



Worte des Danks an die Anwesenden von Divisionär Lucas Caduff (links). Vom Wallis nach Graubünden: Beat Abgottspon (re.), der Zentralpräsident des Verbands Schweizer Schützenveteranen.



Ehrenpräsident Jakob Bardill mit seiner gewonnenen Wanderkanne.

## Die Marmots stehen im 1.-Liga-Playoff-Final

*Pa. Auch von den Glattal Falcons haben sich die Marmots nicht bremsen lassen: Trotz zweimaligem 3-Tore-Rückstand, zeigten die Bündner Charakter und rangen die Zürcher mit 8:7 nieder. Nun steht am Samstag der 1.-Liga-Playoff-Final gegen den UHC Pfannenstiel Egg an.*

Den Start in der gut gefüllten Dürbachhalle in Dübendorf gelang den Marmots nicht wirklich, bereits nach einer Viertel Stunde rannten sie einem 3-Tore-Rückstand hinterher. **Daniel Joos** sorgte mit einem Doppelpack dafür, dass der Vorsprung der Zürcher bis auf ein Tor schmolz und mit einem knappen Rückstand die Seiten gewechselt wurden. Die Marmots führten zwar die feinere Klinge, allerdings zeigte sich der Gastgeber äusserst kaltblütig bei der Chancenauswertung.

Das muntere Toreschiessen ging auch nach der Pause weiter, **Andri Nerreter** aus der Distanz egalisierte das Score zwar, danach zeigten sich wiederum die äusserst abgebrühten Zürcher. Innert 1:20 Minuten trafen sie gleich drei Mal und zwangen die Marmots, ihr Time-Out zu nehmen. Fortan bündelten die Mannen von Malecek und Wildi die Kräfte, und bis zum zweiten Pausentee gleichen die Marmots die Partei wieder aus.

Im Schlussakt zeigten beide Mannschaften wiederum einen offenen Schlagabtausch, die erstmalige Führung von **Silvan Meier** wurde von den Falcons noch ausgeglichen, auf den Treffer von Vetsch 10 Minuten vor Spielende, fanden sie allerdings keine Antwort mehr. In Anbetracht der Spielanteile war es kein gestohlener Sieg der Bündner.

**Trainer Malecek** zeigte sich nach der Partie nicht restlos glücklich: «Unsere Chancenauswertung war heute nicht optimal, wir benötigen fast doppelt so viele Abschlüsse wie der Gegner für die gleiche Anzahl an Toren, dies müssen wir am Samstag besser hinbekommen.» Auf die Erfolgswelle mit dem Sieg Nummer 16 angesprochen, meint der gebürtige Tscheche: «Dies interessiert mich nicht wirklich, jedes Spiel fängt bei 0:0 an, mit den Siegen in den letzten Spielen können wir uns nichts kaufen.»

Für die Marmots folgen nun die entscheidenden Spiele: Am Samstag steht der Playoff-Final gegen den UHC Pfannenstiel Egg an. Wie die Bündner liefen auch die Zürcher äusserst souverän durch die Playoffs und stehen zurecht in diesem Final.

Die Marmots geniessen Heimvorteil, und das erste Mal werden die Schwerter am kommenden Samstag 4. März, gekreuzt, und zwar ab 18 Uhr in den heimischen Arkaden.

## Sieg und Ehrenplätze für den ISCD

*wb. Die Läuferinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) haben ein erfolgreiches Zeit hinter sich. Beim Zubi-Cup im Rheintal, genauer gesagt in Widnau, haben Kiira Cafilisch und Tecla Croce im Show-Programm eine Goldmedaille gewonnen. Es hat noch weitere gute Klassierungen gegeben.*

Der Zubi-Cup ist ein neuer Wettbewerb, ein Wettkampf für Nachwuchsläuferinnen. Dieses Jahr konnten auch die Showprogramme – worin die Davoserinnen besonders stark sind – gezeigt werden. Der ISCD nutzte diese wertvolle Startgelegenheit und nahm mit vier Läuferinnen teil. In den Kür-Wettbewerben zeigte **Theodora Guyan** bei den 2\* eine solide und schöne Darbietung, man konnte ihre Verbesserungen seit dem letzten Wettkampf deutlich erkennen. Theodora wurde 7. im Feld von 13 Läuferinnen. **Mathilda Pimpl** konnte sich in der Kategorie Inter Bronze mit einer eleganten Kür den 3. Platz sichern. Verständlicherweise freute sie sich sehr über diese Medaille. **Kiira Cafilisch** lief in der gleichen Kategorie wie gewohnt anmutig und beendete den Wettkampf auf dem 5. Rang. **Jennifer Jenni** zeigte bei den Bronze-Läuferinnen einen sauberen Doppel-Salchow und zog das Publikum mit ihrem Lächeln in ihren Bann. Die Konkurrenz war stark, aber Jennifer erreichte dennoch den guten 8. Platz.

Mit Spannung wurden anschliessend die Darbietungen in der Kategorie Show erwartet. **Kiira Cafilisch** (Inter Bronze) konnte sich mit einem tollen Auftritt als CowGirl den Sieg sichern. Unübersehbar war, wieviel Spass sie auf dem Eis hatte, ein wahres Showtalent eben! Das Publikum klatschte begeistert mit. Ebenfalls zur guten Stimmung in der Halle trug **Mathilda Pimpl** bei, die mit ihrer Abba-Nummer in derselben Kategorie auf Platz 2 landete. Eine weitere Goldmedaille gab es für **Tecla Croce** (Kategorie Bronze), die das Publikum zu «Mamma Mia» mitriss und mit einem breiten Lächeln über das Eis glitt. **Jennifer Jenni** trat schliesslich als Nonne zur Musik aus dem Film «Sister Act» an. Mit ihrem tollen Programm wurde sie gute 7.



Mit einem tollen Auftritt als Cow-Girl konnte sich Kiira Cafilisch den Sieg sichern.



Mathilda Pimpl kam mit ihrer Abba-Nummer auf Platz 2.

# Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45'000 Leserkontakte!

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



## für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

## Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**

## Bijou in Davos Dorf zu verkaufen

Wunderschöne 4 1/2-Zi.-Whg. (Bj. 1984, renovationsbedürftig) an der Aelastrasse, Nähe Parsennbahn, 102 m<sup>2</sup>, Bad/WC, verglaste Veranda, schöne Aussicht, Doppelgarage.  
VP: Fr. 1,15 Mio. (Garage: 65 000 Fr.)

### Infos/Besichtigung:

Weber Immo, Tel. 044 280 44 00 / 076 531 87 84

[info@weber-immo.ch](mailto:info@weber-immo.ch)

• Einheimisches Ehepaar sucht ruhig gelegene **3.5 bis 4.5 Zi.-Whg.** in Davos Platz/Dorf oder näherer Umgebung. Tel. 079.324.93.42

• **Dringend:** Lehrerin mit Kleinkind sucht per sofort eine bezahlbare **3-Zi-WG in Davos Platz oder Dorf.** Wer etwas weiss, bitte melden: 079/233 17 88

• 1. Infolge Pensionierung **Nachfolger für Kundenmetzgerei** gesucht. Diverse Maschinen und Geräte. Langjährige Stammkundschaft. Tel 079 647 56 16

• **Suche 3-Zi.-Whg. oder grösser**, max. 1250 Fr. mtl. inkl. NK. Und ich suche gegebenenfalls **Nachmieter für 1,5-Zi.-Whg.** in Klosters für 1000 Fr. mtl. inkl. NK. C. Zanetti, 076 531 64 24

## Fundgrube

• Zu verkaufen: Wasserbezugsrecht für 2000 m<sup>3</sup> Wasser in der Gemeinde Davos. Tel. 079 699 16 88

• Sammlung der grossen **Meister der Malerei**, 100 St. „The Masters“, alle für 20 Fr. Tel. 079 714 07 34

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.  
Walter Bäni 079 723 84 42

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er.**  
079 629 29 37

MÜLLER  
FAMILY  
OFFICE  
Immobilien Kunst  
Vermögensverwaltung



## Wir suchen IMMOBILIEN in Davos und Klosters

Für unsere Kundinnen und Kunden sowie für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich.  
Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Telefon 071 222 17 77 / 078 752 74 58

[info@muellerfamilyoffice.ch](mailto:info@muellerfamilyoffice.ch)

[www.muellerfamilyoffice.ch](http://www.muellerfamilyoffice.ch)

Müller Family Office AG  
Neugasse 1  
9000 St. Gallen

Niederlassung Davos  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf

## RAIFFEISEN

Raiffeisenbank  
Prättigau-Davos



Jetzt QR-Code  
scannen und  
bewerben!



### Wir suchen Verstärkung für unser Team in Davos

**Mitarbeiter:in Business Support, 50-60%**

Ab Sommer 2023 oder nach Vereinbarung

#### Aufgaben

- Kunden am Welcome Desk betreuen
- Kundenaufträge verarbeiten

#### Profil

- Bankausbildung oder motivierte/r Quereinsteiger:in
- Teamplayer:in

**Kontakt:** Saskia Oswald / 081 300 20 29 / [saskia.oswald@raiffeisen.ch](mailto:saskia.oswald@raiffeisen.ch)



Gemeinde Seewis im Prättigau

### Verpachtung der Maiensäss-Liegenschaft mit Restaurationsbetrieb «Valcaus» in der Gemeinde Seewis

Die Gemeinde Seewis als Eigentümerin der Liegenschaft Valcaus beabsichtigt, den Restaurationsbetrieb oberhalb von Seewis Dorf in einem sehr schönen und erholsamen Wander- und Bikegebiet ab Frühling/Sommer 2023 zur Weiterführung und Bewirtschaftung als Besenbeiz zu verpachten. Die Gemeinde stellt sich in einem ersten Schritt

einen  
Mehrjahres-Vertrag vor.

#### Die Eckdaten:

- Bewirtung von Tagesgästen (keine Übernachtungsmöglichkeiten)
- Küche zur Zubereitung von kleineren warmen und kalten Mahlzeiten
- gute Infrastruktur mit Solarstrom und kürzlich erneuerter, sanitärer Anlage
- ca. 40 Aussenplätze, ca. 20 Innenplätze
- direkte Zufahrt von ca. anfangs Mai bis ca. Ende Oktober gewährleistet, je nach Witterung auch länger möglich
- eigene Homepage ([www.valcaus.ch](http://www.valcaus.ch)) und Mail-Adresse ([valcaus@bluewin.ch](mailto:valcaus@bluewin.ch)) vorhanden

Wir sprechen für die Weiterführung der «Maiensäss-Beiz Valcaus» interessierte Personen an, die Freude, Engagement, Bereitschaft und das Flair im Umgang mit Tagesgästen haben, diese mit Leidenschaft mit feinen Köstlichkeiten bewirten sowie dem Beizli mit innovativen Ideen neues Leben einhauchen möchten. Die Gemeinde möchte neuen, engagierten Pächtern die Chance bieten, zu fairen Konditionen eine tragfähige Lösung für den Betrieb aufzubauen und damit das Beizli auch langfristig zu erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Beilage eines Motivationsschreibens und eines Betriebskonzeptes mit Erläuterung Ihrer Vorstellungen über die vorgesehene Betriebsführung sowie einem Hinweis über ein mögliches Zinsangebot **bis am 15. März 2023** per E-Mail an [nina.gansner@seewis.ch](mailto:nina.gansner@seewis.ch) oder in Papierform an den Gemeindevorstand Seewis i.P.,  
von-Salis-Strasse 2,  
7212 Seewis Dorf.

Für weitere und ergänzende Auskünfte stehen Gemeindepräsidentin Nina Gansner-Hemmi (078 862 88 93) oder Gemeinderat Hans Jegen (079 686 03 62) gerne zur Verfügung.

Davos Solidarisch sucht für das  
Albulatal, Prättigau und Davos

### flexible Mitarbeiter\*innen

für Einsätze im Haushalt, zum Kochen und  
zur Betreuung unserer Klienten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 081 420 82 68  
oder

Ihre E-Mail: [info@davos-solidarisch.ch](mailto:info@davos-solidarisch.ch)

# DAVOS

## SOLIDARISCH

Seit 30 Jahren täglich frisch auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)





## MODEBERATER/IN

### Bodywear Relaxwear Loungewear

Die moderne Schweizer Premium Body- und Loungewear Marke mit mehreren Stores in der Schweiz

Für unseren Flagship Store in Davos suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n begeisterte/n **Modeberater/in** Vollzeit oder Teilzeit.

#### IHRE AUFGABEN:

- Beratung und Betreuung unserer anspruchsvollen Kundschaft
- Persönlicher Verkauf der hochwertigen Body- und Loungewear Kollektion
- Aufbau und Pflege von Kundenbeziehungen
- Mithilfe im Visual Merchandising
- Administrative Arbeiten (Kasse, Lagerbewirtschaftung)

#### IHR PROFIL:

- Stilvolles Auftreten mit positiver Ausstrahlung, hohe Kundenorientierung
- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel im Bereich Mode
- Berufserfahrung im Modeumfeld
- Hohes Mass an Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Fließende Deutsch- und Englischkenntnisse, jede weitere Sprache von Vorteil

#### WIR BIETEN:

- Eine abwechslungsreiche, inspirierende und verantwortungsvolle Aufgabe
- Einen modernen Arbeitsplatz an bester Lage und eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem hochmotivierten, kollegialen Team
- Attraktive Arbeitsbedingungen

Möchten Sie Ihre Leidenschaft für Stil, Lifestyle und Qualität mit uns teilen, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen:

BLUE LEMON  
David Friedmann  
HR Business Partner

Kapellplatz 8  
CH-6004 Luzern  
M. +41 79 337 88 37

[david.friedmann@bluelemon.ch](mailto:david.friedmann@bluelemon.ch)



Mit unseren drei Standorten in St. Gallen, Widnau und Chur sind wir eine der führenden Markenvertretungen BMW und MINI in der Schweiz. Mobilität ist unsere Leidenschaft – dafür setzen wir uns mit rund 140 Mitarbeitenden täglich ein.

Für unseren **Standort in Chur** suchen wir auf das Frühjahr 2023 oder nach Vereinbarung

#### Berater / -in für Teile und Zubehör 100% (w/m)

##### IHRE AUFGABEN

- Beschaffung und Logistik von Ersatzteilen
- Lagerbewirtschaftung
- Bedienen der Kundschaft und der Werkstatt

##### UNSERE ERWARTUNGEN

- Abgeschlossene Lehre als Detailhandelsfachmann / -frau EFZ oder Autofachmann / -frau bzw. Automechaniker / -in EFZ
- Freude am Kundenkontakt
- Technisches Verständnis
- Saubere und methodische Arbeitsweise

##### DAS BIETEN WIR



##### MODERNES UMFELD

Es erwartet Sie ein modernes Arbeitsumfeld bei einer der grössten BMW und MINI Vertretungen der Schweiz.



##### SPITZEN TEAM

Es empfängt Sie ein junges und dynamisches Team.



##### LEIDENSCHAFT

Lassen Sie sich von unserer Leidenschaft inspirieren.

#### IHRE BEWERBUNG SENDEN SIE AN

[andreas.joos@alpinagroup.ch](mailto:andreas.joos@alpinagroup.ch)



## Wir suchen Dich!

Du hast Freude am Kundenkontakt, kennst dich mit Fleisch aus und möchtest in einem coolen, jungen und motivierten Team mitarbeiten? Dann lass uns noch heute Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zukommen.

## Fleischfachmann/-frau (100 % oder nach Vereinbarung)

Stiffler Metzgerei AG  
Talstrasse 28e  
7270 Davos Platz  
081 413 55 65

[metzgereistiffler@bluewin.ch](mailto:metzgereistiffler@bluewin.ch)

Die Zeitung mit den  
unschlagbaren Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig



**Traumhaft, wie sich die Landschaft (hier der Blick gegen den Rätikon) am Montag Morgen nach leichtem Schneefall präsentierte.**



**DIGITALE  
HILFE**

**„BRAUCHEN SIE  
HILFE BEIM  
EINRICHTEN IHRES  
HANDYS, PC,  
LAPTOP, INTERNET,  
TV USW.?  
WIR KÖNNEN HELFEN,  
DIREKT VOR ORT ZU  
FAIREN PREISEN.“**

**076 236 44 00  
DIGITALE-HILFE.COM**

# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

**Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste  
Preise!**

**24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung**

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

**Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
christian.floess@az-handel.ch**

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der  
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!**



**MRZ** SA **18** 80's Pop Hits  
**TOP OF THE 80'S**

**SA** **25** Indie-Rock  
**MAINSTREET FACTORY**

**APR** SA **1** Rock & Pop Covers  
**FETT & FALTIG**

SA **8** Brass 'N' Roll ★  
**LUTZ!**

★ **SPECIAL NIGHT**  
Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr  
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA  
ab 21 Uhr geöffnet  
[www.pizbuin-klosters.ch/events](http://www.pizbuin-klosters.ch/events)

**Eintritt frei!**

*Klosters* PIZ BUIN

**Diä muasch gläsa ha:**  
**Gipfel Zytig**  
*die farbigste Zeitung Graubündens!*  
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....  
Strasse:.....  
Wohnort:.....  
Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

**Seit 30 Jahren**  
**Ihre Gipfel Zytig**  
**die Zeitung mit den**  
**konkurrenzlosen Insertionspreisen!**

**Fondue-Genuss im Schnee**  
Ein feines Käsefondue isst man ja bekanntlich im Winter, aber richtig lecker wird es erst draussen im Schnee inmitten der schönen Bergnatur.

**NEU gibt es das Käsefondue auf der Madrisa zum Mitnehmen.** Einfach in der «Madrisa-Alp» vorbestellen und los geht das abenteuerliche Schlemmer-Erlebnis.

**Angebot: 2 Personen ohne Tageskarte Fr. 69.00**

- Fonduebrot
- Fondue fix fertig für 2 Personen
- 50cl. Flasche Malanser Riesling
- Picknickdecke

Zusätzlich ist leihweise im Rucksack Besteck, Gaskocher und Fonduepfanne.

Wir wünschen einen einzigartigen Ausflug und «än Guätä»!  
Anmeldung bis am Vortag, 12:00 Uhr, erforderlich an [madrisaalp@madrisa.ch](mailto:madrisaalp@madrisa.ch) oder T +41 81 410 21 88  
Weitere Infos:: T +41 81 410 21 70 - [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch) – [madrisa.ch/fonduegenuss](http://madrisa.ch/fonduegenuss)



**Hard Rock HOTEL DAVOS** **LIVE MUSIC SESSIONS**  
**MARCH 2023 HIGHLIGHTS**

*Live Gigs Every Weekend*

- 03.03.** **OPEN ROADS**  
COVER BLUES ROCK
- 04.03.** **CUSHY NUMBER**  
FUNK | ROCK | POP
- 10.03.** **DADEEZE**  
ROCK COVERS
- 11.03.** **WILLIAM T & THE BLACK 50's**  
ROCK'N'ROLL | ROCKABILLY
- 17.03.** **BONY MORONIE**  
ROCK COVERS
- 18.03.** **BRONXX**  
ROCK | CLASSICS | ROCK'N'ROLL
- 24.03.** **FIRE ROSE & THE MINX**  
ALTERNATIVE ROCK | HARD ROCK
- 25.03.** *Earth Hour* **A FELONY PROJECT & SAND OR ROSE**  
ROCK | POP | UNPLUGGED DURING EARTH HOUR
- 31.03.** **THE EXPLODING TREES**  
REGGAE | ROCK

**FREE ENTRY**

*Stay Tuned*

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos  
info@hrhdavos.com  
+41 81 415 16 00



All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

# BILANZ DER ERSTEN 100 TAGE - EIN FAZIT FÜR DIE ZUKUNFT

*Das FLÜELA DAVOS hatte im Dezember wieder seine Türen für Gäste geöffnet. Unter neuer Führung, neuem Konzept und seit Januar mit HYATT als Franchisepartner.*

## **Herr Negus, Neueröffnungen sind für Sie nichts Neues, welches Fazit ziehen Sie nach 100 Tagen FLÜELA:**

Ein sehr Gutes muss ich gestehen, klar, die Eröffnung wurde durch die noch laufenden Umbauten und Renovierungsarbeiten etwas verzögert, das hat etwas Nerven gekostet, aber es lohnte sich, wenn man das Ergebnis nun täglich betrachtet. Jetzt, wo wir fast am Ende der Saison sind, freue ich mich wieder, die nächsten Renovierungen und Umbauten im April in Angriff zu nehmen, damit wir im Winter 23/24 in voller Pracht am Ortseingang von Davos stehen.



*Jamie Negus – General Manager*

## **Welches Ziel verfolgen Sie für die kommende Saison 23/24:**

Ich bin mit meinem Team angetreten, um das Flüela wieder zu dem zu machen, was es einmal war, Davos beste Adresse. Mit unserer 155-jährigen Geschichte, den umfangreichen Renovierungen und dem im Januar geschlossenen Franchisevertrag mit der sehr renommierten und exklusiven Kollektion von HYATT „The Unbound Collection“ sind wir auf dem besten Weg dahin. Sicher-

lich haben wir immer noch die grosse Aufgabe vor uns, das Flüela noch mehr in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen und eine neue Akzeptanz uns zu erarbeiten, aber nach den Rückmeldungen und Beobachtungen aus dieser Saison sind wir auch in dieser Aufgabe auf einem guten Weg.

## **Eine Abschiessende Frage, was wünschen Sie sich für die kommende Saison 23/24:**

Mehr Schnee (lacht), dieser Winter geht sicherlich nicht in die Annalen ein, wir können dennoch froh sein, dass unsere Gäste perfekt Ski fahren können. Für die kommende Saison wünsche ich mir einen ruhigeren Saisonstart, ohne Renovierungsarbeiten bis einen Tag vor Eröffnung und dass unser Team wieder so gut zusammenarbeitet wie in dieser Saison.

## **Herr Riehle, Sie kommen aus der klassischen Werbung, wie war die Saison für Sie:**

Das stimmt nur zum Teil, ich habe zwar 20



*André Riehle – Marketing Manager*

Jahre Werbeagenturleben hinter mir, also klassisches Branding, Markenführung und Marketing, bin aber 2017 mit meiner Frau in die Schweiz und gleichzeitig in die Hotellerie gewechselt. Davor waren u. a. Hotels meine Kunden, die ich betreut habe. Von daher ist das Thema nicht ganz neu für mich. Neu war für mich tatsächlich die Aufgabe, solch ein historisches Hotel von Anfang an mitzugestalten und in einem spannenden Markt mit tollen Marktgleiter zu positionieren.



## **Auch an Sie eine Abschiessende Frage, wo sehen Sie das Hotel in 3 Jahren:**

Wir werden in 3 Jahren das renommierte 5 Sterne Boutiquehotel am Ortseingang von Davos sein. Die Basis für diesen Weg haben wir in dieser Saison gelegt und nun gilt es den Plan konsequent zu verfolgen und unsere Hausaufgaben zu erledigen. Das mag zwar sehr ambitioniert klingen, aber wir wissen ja mittlerweile, dass Gedanken Realitäten erschaffen (lacht).



*Ein Haus,  
viele  
Möglichkeiten.*

*Stübli*  
RESTAURANT

ZUM  
**LORENZ**  
MEETING & EVENTS 1868

*Post*  
BAR

A. Sredig  
**1.8.6.8**  
BAR